

Ausgabe 211  
Dezember - Januar 2009/10

Titel: Früher Winterinbruch im Herbst



# BRANNENBURGER GEMEINDENACHRICHTEN

*Ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein gutes Neues Jahr wünscht allen  
Bürgerinnen und Bürgern die Gemeindeverwaltung Brandenburg!*



# KÜRMEIER

## METZGEREI

### Adventsaktion 30.11.-19.12.09

Hubertuspfanne	100g	0,89 Euro
Weihnachtlicher Gewürz-Schinken	100g	1,59 Euro
Ital. Weichkäse		
Torta Contadina	100g	1,59 Euro
25 % Fett i. Tr.		



### Geschenkkörbe Geschenkkartons Gutscheine



Vorbestellungen für Ihren Weihnachtsbraten, Geflügel, Wild oder Lammfleisch bitten wir bis 15.12.09 bei uns abzugeben

Dapferstraße 5 • 83098 Brannenburg  
Telefon 0 80 34 / 29 48 • Fax 25 09  
www.metzgerei-kuermeier.de

## Sind Ihre Augen ganz entspannt?



Besuchen Sie uns und gönnen Sie Ihren Augen Erholung. Als Relaxed Vision® Center bieten wir Ihnen:

- Höchste Beratungskompetenz
- Optimale Analyse Ihres Sehens und Augenglasbestimmung
- Beste Brillenglasqualität
- Entspanntes und perfektes Sehen



**Relaxed Vision®  
Center**

Überzeugen Sie sich jetzt selbst.

## WENDELSTEIN

Ihr Partner für gutes Sehen

# PTIK



**Oliver Jauß**  
Rosenheimer Str.46  
83098 Brannenburg  
Tel. 08034 / 3334

### Wunsch für Euch Alle!



*A biß`l a Liab, a biß`l a Zeit,  
zufrieden sei` und gar koan Neid,  
a hell`s Liacht in der Dunkelheit,  
des wünschen wir Euch  
für die Weifnachtszeit.*



Mode für Männer  
**KLAUS**  
BRANNENBURG  
Bahnhofstrasse 82



- Aufbügel-Flicken
- Bondi-Kinderwäsche
- Ceceba-Herrenwäsche
- Damen-Nachtwäsche
- Einkaufen ohne Hektik
- Finn Karelia-Damenmode
- Göla-Damenwäsche
- Hammerschmid-Trachten
- INOX-Stricknadeln
- Leinenkleider und -stoffe
- MEZ-Stickgarne
- Näherinnen-Bedarf
- Oversize-Größen bis XXL
- Prym-Kurzwaren
- Qualitäts-Spitzen
- Regia-Wolle
- Stapf-Trachtenstoffe
- Triumph-Miederwaren
- Unsere Hudson-Strümpfe
- Viele Trachtenknöpfe
- Zauberkreuz-BH's



Josef Kaffl freut sich, Sie beraten zu dürfen

Parkplatz direkt vor dem Geschäft  
Rosenheimer Straße 65 • BRANNENBURG  
Tel.: 0 80 34 / 18 88 • WWW.KAFFL.CC

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und es kommt die Zeit wo wir uns fragen, wie ist es gelaufen, sind unsere Wünsche in Erfüllung gegangen?

Viele unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger blicken doch etwas kritisch und sorgenvoll in die Zukunft und stellen sich unterschiedliche Fragen: Wie werden sich die Folgen der größten Wirtschaftskrise seit Kriegsende darstellen? Ist mein Arbeitsplatz auch in Zukunft sicher? Werde ich einen neuen Arbeitsplatz finden? Welche Chancen haben meine Kinder zukünftig? Wird sich der nun leicht abzeichnende Aufschwung fortsetzen oder ist er nur ein Strohfeder?

Das Wichtigste für uns alle ist jedoch, dass wir weiterhin in Freiheit und Frieden leben können.

Im kommunalen Bereich können wir auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Die Konversion der Karfreitkaserne bindet viel Arbeitskraft. Das erforderliche Städtebauliche Entwicklungskonzept konnte abgeschlossen werden. Ein Rahmenplan als Vorstufe zur Bauleitplanung wird gerade erarbeitet und mit Immissionschutz und Verkehrsgutachten abgestimmt. Für Degerndorf wurde die vorhandene Planung zur Neugestaltung des Rathausumfeldes den neuen Gegebenheiten angepasst und erweitert. Beide Planungen wurden dem Gemeinderat vorgestellt.

Das Abwasserentsorgungskonzept ist so gut wie fertig gestellt. Im Bereich der Schule steht die neue 3-fach Sporthalle vor der Fertigstellung. Die Bestandsturnhallen werden zur Zeit saniert und um eine Mittagsbetreuung in der Realschulturnhalle erweitert. Dank Konjunkturpaket II können die Realschule sowie die Grund- und Hauptschule energetisch saniert werden. Die Bauteile werden über den Winter hergestellt und vorbereitet und im Frühjahr Zug um Zug montiert.

Eine neu geschaffene Kindergartengruppe für unter 3-jährige, die in einer Containereinrichtung untergebracht ist und dem Kindergarten St. Johannes angegliedert wurde, konnte vor wenigen Wochen eingeweiht werden.

Mit Unterstützung der Gemeinden Flintsbach a. Inn und Brannenburg wurde vom Christlichen Sozialwerk Degerndorf, Brannenburg und Flintsbach e.V. das Projekt „Betreutes Wohnen Zuhause“ „Dahoam is Dahoam“ ins Leben gerufen. Mit der Unterstützung von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern soll es unseren älteren und alleinstehenden Mitmenschen gelingen, so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung zu bleiben.

Zum Jahresende möchte ich allen danken, die sich für das Gemeinwohl tatkräftig eingesetzt haben, sei es im Gemeinderat, in der Verwaltung, im Gewerbe, in den Hilfsorganisationen, den Kirchen und caritativen Verbänden, den Feuerwehren, Vereinen und sonstigen Institutionen. Ein herzliches Vergelt's Gott auch den vielen im Stillen tätigen Bürgerinnen und Bürgern, die sich ehrenamtlich um ihre Mitmenschen kümmern.

Für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage wünsche ich Ihnen frohe, besinnliche Stunden im Kreise Ihrer Familien; für das kommende Jahr Gesundheit, Zufriedenheit, Glück und den Erfolg, den Sie sich wünschen.

**Ihr Mathias Lederer**  
**Erster Bürgermeister**

## Inhaltsverzeichnis:

3	Vorwort
4	Aktuelles
5	Aus dem Bauausschuss Aus dem Gemeinderat
6	Aus dem Gemeinderat
7	Winter in der Gemeinde
8	Ansprechpartner der Gem.
9	Steuern
10	Aus/Von unserer Gem.
11	Glückwünsche, Ehrung
12	Kindergarten
13	Schule/Jugend
14	Senioren
15	Soziales
16	Soziales und Gesundheit
17	Gesundheit Wichtige Rufnummern
18	Aus unserer Touristinfo
19	Freizeit
20	Evangelische Kirche
21	Katholische Kirche
22	Wichtige Rufnummern
23	Sicherheit
24	Freiwillige Feuerwehr
25	Aus unseren Vereinen
26	Aus unseren Vereinen
27	Aus unseren Vereinen
28	Gemischtes & Privates
29	Gemischtes & Privates
30	Gemischtes & Privates
31	Gemischtes & Privates
32	Veranstaltungen
33	Veranstaltungen
34	Umwelt
35	Umschlag

## Nächste Ausgabe:

Die nächste Ausgabe der Brannenburger Gemeindenachrichten Ausgabe Februar/März erscheint am 28. Januar 2010. Anzeigenschluss ist dann der 15. Januar 2010.

## Die Brannenburger Gemeindenachrichten im Internet:

Ab sofort finden Sie auch jede neue Ausgabe der Brannenburger Gemeindenachrichten im Internet unter: [www.brannenburger.de](http://www.brannenburger.de)

## Liebe Leserinnen und Leser,

Zum Weihnachtsfest wünschen wir besinnliche Stunden, zum Jahresende Dank für Ihre Zusammenarbeit und Ihr Vertrauen, zum neuen Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg!

Auf weiterhin gute Zusammenarbeit freut sich

**Ihr kvh-Team**



## *Impressum:*

Titelbild: C. Seimle, H. Huber

Herausgeber:

Kartographischer Verlag

Huber & Steuerer GbR

83088 Kiefersfelden

Dorfstraße 44

Tel.: 0 80 33 / 82 37

Fax: 0 80 33 / 98 0 92

Mail:

zeitung@brannenburger.de

Internet unter:

www.brannenburger.de

im Auftrag der

Gemeinde Brannenburg

Auflage: 2800 Exemplare

Verteilung an jeden Haushalt.

Erscheint alle zwei Monate.

## *Aus unserem Bauausschuss*

In der Sitzung des Bauausschusses am 01.10.2009 wurden folgende Gesuche mit den üblichen Bedingungen und Auflagen befürwortet:

Bauantrag Gemeinde Brannenburg, Freiflächengestaltungsplan zum Anbau an das bestehende Feuerwehrhaus auf Fl.Nr. 67 an der Schloßstraße 2; Bauantrag Josef und Irmengard Bartl, Errichtung eines Austragshauses mit überdachter Garage auf Fl.Nr. 1091 an der Reischenharter Straße 5; Bauantrag Johann und Christine Linder, Errichtung einer Terrassenüberdachung auf Fl.Nr. 1230/1 an der Milbinger Straße 45; Bauantrag Peter Schmidt und Gabriele Schäfer-Schmidt, Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage auf Fl.Nr. 178/27 an der Wendelsteinstraße 9a; Bauantrag Martin Schradstetter und Margarete Schradstetter, Anbau an das bestehende Anwesen auf Fl.Nr. 37 an der Sudelfeldstraße 34; Antrag Marion Voss, Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes hinsichtlich der überbaubaren Fläche und von den Festsetzungen der Satzung über Garagen und Nebengebäude hinsichtlich der Dachform auf Fl.Nr. 175/9 an der Wendelsteinstraße 17; Bauantrag Gemeinde Brannenburg (IG Tatzelwurmstraße), Neubau eines Mauthäuschens auf Fl.Nr. 1467 an der Sudelfeldstraße 114; Bauantrag Georg und Elisabeth Kuchler, Geländeauffüllung mit Errichtung eines Lagerplatzes auf den Fl. Nrn. 288 und 290/2 an der Grafenstraße.

Auf dem Verwaltungsweg wurde weitergeleitet:

Bauantrag Roland Peter, Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf Fl.Nr. 312/85 am Tulpenweg 3a.

## *Aus unserem Gemeinderat*

### *Aus der Sitzung vom 13. Oktober 2009*

In der Sitzung am 13. Oktober 2009 überreichte der Zweite Bürgermeister Robert Spannagel dem ehemaligen Gemeinderat Nikolaus Trainer eine Dankurkunde für sein langjähriges und verdienstvolles Wirken in der Kommunalen Selbstverwaltung, verliehen durch den Bayerischen Staatsminister des Innern, Herrn Joachim Herrmann.

Bezüglich der Neufestsetzung der Gebühren im Bereich der Wasserversorgung (BGS - WAS) fasste der Gemeinderat den Beschluss, die Grund- und Verbrauchsgebühr neu zu berechnen. Als Basis ist eine Verdreifachung der Grundgebühr zugrunde zu legen.

Zum Tagesordnungspunkt Programm Stadtumbau-West - Konversion Karfreitkaserne, Städtebauliches Entwicklungskonzept trug Herr Dr. Dürsch vom Büro Dürsch, Institut für Stadtentwicklung, dem Gemeinderat das Ergebnis der Beteiligung der öffentlichen Aufgabenträger vor. Mit seinen Abwägungsvorschlägen besteht Einverständnis. Die entsprechenden Textabschnitte sollen in das Städtebauliche Entwicklungskonzept eingearbeitet werden.

In einem weiteren Tagesordnungspunkt wurde die Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Gebiet „Wohngebiet an der Dientzenhoferstraße“ im Bereich der Grundstücke Fl.Nrn. 375, 376/2 und 376/1 Teilfläche der Gemarkung Degerndorf beschlossen.

Einer Teilnahme an dem Projekt „LebensQualität durch Nähe“, initiiert durch die Volks- und Raiffeisenbanken im Stadt- und Landkreis Rosenheim, wurde zugestimmt. Das Projekt „LebensQualität durch Nähe“ versteht sich als Hilfe zur Selbsthilfe zur Stärkung und Sicherung der Nahversorgerstruktur der Gemeinde.

Die 61. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Gmain-Weidach-Dreigartenfeld“ im Bereich des Grundstückes Fl.Nr. 887/35 der Gemarkung Degerndorf und die 64. Änderung dieses Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke Fl.Nrn. 208 und 254/11 der Gemarkung Degerndorf an der Thomastraße wurden als Satzung beschlossen.

Das Verfahren zur 65. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Gmain-Weidach-Dreigartenfeld“ im Bereich der Grundstücke Fl.Nrn. 187/4 und 187/5 der Gemarkung Degerndorf an der Ganghoferstraße wurde eingeleitet.

Bezüglich der Rückerstattung von Umsatzsteuerteilbeträgen aus dem Vollzug der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabensatzung beschloss das Gremium die rückwirkende Erstattung ab 12.08.2000, die auf Hauswasseranschlüsse und Herstellungsbeiträge zuviel erhobene Umsatzsteuer an die betroffenen Bürger. Die Steuerrückerstattung kann nur auf Antrag erfolgen. Für den Antragsrücklauf gibt es eine Frist bis 30.06.2010. Die Bagatellgrenze für Rückzahlungen liegt bei 10 Euro je Zahlungspflichtigem. Die Rückzahlung wird bis spätestens 31.12.2010 abgewickelt. Vorsteuerabzugsberechtigte erhalten keine Rückzahlung. Maßgeblich als Adressat ist der Erstbesitzer.

Mit dem Abschluß des Nutzungsvertrages für die 3-fach Sporthalle mit dem TSV Brannenburg besteht grundsätzlich Einverständnis. Der Bürgermeister wurde ermächtigt, auf der Basis des vorliegenden Vertragsentwurfs in eigener Zuständigkeit aktuelle Änderungen einzuarbeiten.

## Aus der Sitzung vom 27. Oktober 2009

### (Schwerpunkt Konversion der Kartreitkaserne und das Programm Stadtumbau West)

Zur Vorstellung der Rahmenplanung für das Kasernenareal begrüßte der Erster Bürgermeister Lederer zum ersten Tagesordnungspunkt Herrn Fehr und Frau Bach von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA), Herrn Architekt Schmidt und Frau Kaiser (Architekturbüro Schmidt), Herrn Birgel (Dragomir Stadtplanung) und Herrn Fahnberg und Frau Schutkin (Ingenieurbüro für Verkehrsuntersuchungen im Orts- und Stadtbereich, INGEVOST). Herr Fahnberg unterrichtete einleitend den Gemeinderat über die Ergebnisse der Verkehrserhebungen. Herr Birgel schilderte den Stand der Rahmenplanung und ging dabei von den, dem Gemeinderat am 24. März 2009 vorgestellten Planungsgrundlagen aus. Eine flexible Kombination und Mischung von Planungsbausteinen (z. B. eine Sportplatzanlage im östlichen, Gewerbe im südlichen und ein Wohngebiet im westlichen Teil der Kaserne) ist unter Beachtung der Erschließungs- und Emissionsthematik möglich. Entwicklungsmöglichkeiten in Bezug auf die Kaserne sind aus der nebenstehenden Karte ersichtlich, die lediglich einen Entwurfscharakter hat. Herr Fehr und Frau Bach unterrichteten den Gemeinderat über den derzeitigen Stand von Interessensbekundungen für Nachnutzungen.

Im zweiten Tagesordnungspunkt stellte Herr Architekt Schmidt im Rahmen der Feinuntersuchung „Ortsmitte Degerndorf“ den aktuellen Planungsstand des Entwicklungskonzeptes (nebenstehender Entwurf) vor. Themenschwerpunkte bildeten die Darstellung des Ortsbildes mit den städtebaulichen Stärken und der Fehlentwicklungen sowie die das Ortsbild prägenden Anger und die innerörtlichen Freiflächen. Als Handlungsfelder werden die Ortsmitte Degerndorf im Bereich der Rosenheimer Straße, das Umfeld des Rathauses und des Kindergartens sowie die Anbindung an die Rosenheimer Straße und Sudelfeldstraße gesehen. Aus der Vorstellung der Ergebnisse der Feinuntersuchung, betonte Herr Schmidt, ergeben sich keine Ansprüche hinsichtlich einer Bebauung oder eines Grundstückverkehrs. Die Ziele oder Maßnahmen haben Vorschlagscharakter. Die möglichen Zielvorstellungen sind aus dem nebenstehenden Gestaltungsplan ersichtlich.

Das Städtebauliche Entwicklungskonzept für die Gemeinde Brannenburg, im Rahmen des Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramms Stadtumbau West, in der Fassung vom Oktober 2009, wurde in einem weiteren Tagesordnungspunkt gebilligt.

Weiter beschloss der Gemeinderat: Das Kriegerdenkmal soll in seiner Gesamtheit bis auf weiteres im Kasernengelände an dem bisherigen Standort verbleiben.

### Standortschießanlage

Aufgrund der Aktualität dieses Themas gebe ich Ihnen einen Überblick über den derzeitigen Sachstand: Im Sommer 2009 bin ich an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben herangetreten und habe auf die Diskrepanz der Fortführung des Betriebes, verbunden mit der Lärmbelästigung für die örtliche Bevölkerung, und die Schließung der Kaserne aufmerksam gemacht. Mitgeteilt wurde, dass der Schießbetrieb bis 2014 aufrechterhalten bleiben soll. Die Zuständigkeit liegt dafür bei der Bundeswehr. Die regionale Presse, das „Oberbayerische Volksblatt“, brachte in der Ausgabe vom 19.9.2009 einen entsprechenden Artikel, der den Sachverhalt aufgreift. Weiter habe ich Anfang September 2009 an den Bundesverteidigungsminister geschrieben, der das Jahr 2014 zu meinem Bedauern bestätigt hat. Der Betrieb der Anlage in Brannenburg ist nach seiner Auskunft im Zusammenhang mit Baumaßnahmen und Kapazitätsaspekten von weiteren Anlagen zu sehen. Seit Sommer stehe ich in Verbindung mit der Bundestagsabgeordneten, Frau Raab. Auch ihre Initiative hat nicht zur Veränderung der Sachlage beigetragen. Wir prüfen derzeit weitere Schritte.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, Sie können versichert sein, dass ich mich auch weiterhin bei der Bundeswehr für eine angemessene Lösung der Problematik einsetze. Gleichwohl bitte ich um Verständnis, dass nach wie vor eine dem Widmungszweck entsprechende Nutzung der Standortschießanlage gegeben ist.



## ***Aus der Gemeinderatssitzung vom 10. November 2009***

Der Gemeinderat beschloss das Investitionsprogramm für die Jahre 2009 - 2013.

Der Vermögenshaushalt kann auf dieser Grundlage erstellt werden.

Die Konzessionsabgabe für Stromversorgungsunternehmen wurde an die allgemein gültigen Regelsätze angepasst.

Der Gemeinderat legte durch Beschluss ein Stadtumbaugebiet für den Bereich der Konversion der Karfreitkaserne und das nähere Umfeld fest.

Die Grundgebühren für den Bereich der Wasserversorgung durch die Gemeinde Brannenburg werden, abhängig von den Nenndurchflüssen, von jeweils 6 Euro/Jahr auf 18 Euro/Jahr, von 12 Euro/Jahr auf 36 Euro/Jahr und von 24 Euro/Jahr auf 72 Euro/Jahr; die Verbrauchsgebühren von 0,63 Euro auf 0,86 Euro angehoben (Beträge jeweils zuzüglich Mehrwertsteuer in Höhe von 7%).

In weiteren Tagesordnungspunkten wurden Satzungen über die Herstellung von Garagen und Stellplätzen sowie über das Bestattungswesen beschlossen.

Über eine Außenbereichssatzung für den Bereich an der Erlacher Straße und der Biberstraße wurde beraten. Eine Satzungsvorlage soll ausgearbeitet werden.

Eine Anfrage über eine erneute Änderung im Bereich des Grundstückes Fl.Nr. 178/30 der Gemarkung Degerndorf an der Wendelsteinstraße 9 wurde abgelehnt. Ein Erfordernis der baulichen Entwicklung wurde nicht gesehen.

Die Sanierung der Fenster des Rathausgebäudes wurde beschlossen.

Die Ergebnisse der Bürgerbefragung zu einem Betreuungsangebot zu Hause „Dahoam is Dahoam“ in der Gemeinde Brannenburg wurden vorgestellt. Sie sind im Internet auf der Homepage [www.brannenburg.de](http://www.brannenburg.de) zu ersehen.

Herr Josef Knoll wurde zu einem weiteren Feldgeschworenen der Gemeinde Brannenburg bestellt.

## ***WASSERZÄHLER***

Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass die Zählerstände durch die Wassermeister in den Ortsteilen Brannenburg, Großbrannenburg und Degerndorf ab Montag, den 30.11.2009 abgelesen werden.

## ***Jahresablesung 2009 der Wendelsteinbahn Verteilnetz GmbH***

Die Wendelsteinbahn Verteilnetz GmbH wird dieses Jahr die Jahresablesung nicht mehr von Zählerablesern durchführen lassen, sondern bittet die Kunden um Ihre Mithilfe.

Ein Großteil der Kunden ist tagsüber schlecht erreichbar, so dass die Ableser trotz mehrfacher Versuche oftmals ohne Daten zurückkehren müssen. Aus diesem Grund stellt die Wendelsteinbahn Verteilnetz GmbH auf Kundenablesung um.

Damit für die Stromabnehmer der Aufwand so gering wie möglich bleibt, werden verschiedene Übermittlungsmöglichkeiten angeboten: Die Rückmeldung des Zählerstandes kann entweder per E-Mail, per Fax oder per Ablesekarte erfolgen. Letztere wird dem Anschreiben angefügt, welches Ende November an alle Kunden der Wendelsteinbahn Verteilnetz GmbH versandt wird. Um die Fehlerquote so niedrig wie möglich zu halten, ist eine telefonische Mitteilung der Ablesung nicht möglich.

Darüber hinaus weisen wir darauf hin, dass auch Stromabnehmer, die einen anderen Stromhändler als die Wendelsteinbahn GmbH haben, ihre Stände melden müssen. Die Übermittlung erfolgt dann in den von der Bundesnetzagentur festgelegten Formaten an die jeweiligen Stromanbieter.

Sollten dem Netzbetreiber (Wendelsteinbahn Verteilnetz GmbH) bis Mitte Dezember 2009 (genauer Termin wird im Anschreiben an die Kunden genannt) Zählerstände nicht vorliegen, wird der Verbrauch hochgerechnet. Als Grundlage werden die Vorjahreswerte der jeweiligen Abnahmestelle verwendet.

## ***Die Gemeinde Brannenburg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n neue/n ehrenamtliche/n Behindertenbeauftragte/n***

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen die Gemeindeverwaltung Brannenburg unter Tel. 08034/9061-17.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis Montag den 21.12.2009 an die Gemeinde Brannenburg, Schulweg 2, 83098 Brannenburg.

# WINTER IN UNSERER GEMEINDE

## Hecken und Sträucher zurückschneiden!

Durch überhängende Bäume und Sträucher kommt es häufig zu Problemen im Straßenverkehr. Besonders in dieser Jahreszeit können durch plötzliche Schneefälle Gefahren für Fußgänger und motorisierte Verkehrsteilnehmer entstehen. Äste werden durch die Schneelast umgedrückt und behindern Fußgänger gleichermaßen wie Autofahrer. Wir bitten deshalb alle Grundstückseigentümer ihrer Verpflichtung zur Pflege und ggf. zum Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern nachzukommen. Sollten betroffene Eigentümer ihrer Pflicht auch nach Aufforderung durch die Gemeinde nicht nachkommen, werden die Arbeiten nach vorheriger Ankündigung durch den gemeindlichen Bauhof kostenpflichtig ausgeführt. Für die Beseitigung des Schnittgutes steht der Grüngutlagerplatz am Wertstoffhof zu den bekannten Öffnungszeiten zur Verfügung.



## Streu- und Räumdienst

Der Winter stellt hohe Anforderungen an die Organisation des Winterdienstes, die Ausstattung der Fahrzeuge und an die notwendigen Maßnahmen gegen Glätte, Schneeschutz und -räumung. Der Bauhof der Gemeinde Brannenburg erledigt im Zusammenwirken mit dem Landkreis und dem Straßenbauamt Rosenheim sowie privaten Unternehmen diese anspruchsvollen Aufgaben eines wirksamen, umweltgerechten und wirtschaftlichen Winterdienstes. Bedenken Sie dies bitte, wenn sich trotz aller Bemühungen um eine gute Koordinierung der Einsätze bei der Vielzahl der Aufgaben Überschneidungen ergeben, ergänzende Maßnahmen notwendig sein sollten oder etwas nicht zu Ihrer vollständigen Zufriedenheit verlaufen sollte. Wir danken bereits jetzt für Ihr Verständnis!

## Sicherung der Gehbahnen

Bitte beachten Sie die Verordnung über die Sicherung der Gehbahnen im Winter, deren wesentliche Punkte wir auszugsweise wiedergeben: Danach haben die Vorder- und Hinterlieger an öffentlichen Straßen innerhalb der geschlossenen Ortslage an Werktagen ab 7.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ab 8.00 Uhr die Gehsteige von Schnee zu räumen und bei Schnee, Reif- oder Eisglätte mit Sand oder anderen geeigneten Mitteln, jedoch nicht mit ätzenden Stoffen zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20.00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist. Dies ist auch dann notwendig, wenn der Pflug Schnee von der Straße auf die Gehbahn schiebt.

Die zu räumenden Flächen an Straßen ohne Gehsteige umfassen ca. 1 m der Straßenfläche, gemessen vom Straßenrand.

Der geräumte Schnee oder die Eisreste sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Streumaterial wird im Wertstoffhof während der üblichen Öffnungszeiten in haushaltsüblichen Mengen kostenlos zur Verfügung gestellt.

## Abfallwirtschaft

### Tonnenleerung:

Die Mülltonnen werden jeweils am  
Donnerstag, den 26. November 2009  
Donnerstag, den 10. Dezember 2009  
Mittwoch, den 23.12.2009  
Donnerstag, den 7. Januar 2010  
Donnerstag, den 21. Januar 2010 und am  
Donnerstag, den 04. Februar 2010 geleert.

### Wir bitten um Beachtung!

Das Landratsamt Rosenheim hat uns informiert, dass die Müllgefäße jeweils am Abfuhrtag ab 6.00 Uhr bereit gestellt sein müssen!

### Öffnungszeiten des Wertstoffhofes:

Montag, Mittwoch und Freitag  
nachmittags jeweils von 14.00 Uhr – 18.00 Uhr  
sowie an den Samstagen von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr.

Die Abfuhr der Müllgroßbehälter 1.100 ltr. erfolgt (abweichend von den normalen wöchentlichen Leerungstagen am Donnerstag) am Freitag, den 8. Januar 2010.

Änderungen vorbehalten!

Staffe - Teppichböden - Parkett  
Beschattungen - Insektenschutz  
Wohnaccessoires - Bettwäsche  
Nähatelier und Polsterwerkstatt  
Verlege- und Montageservice  
Bettfedernreinigung

**REICHART**  
Raumausstattung

Rosenheimer Str. 52 - 83098 Brannenburg  
Telefon 08034 - 9198 Fax 08034 - 4257  
www.reichart-raumausstattung.de

## Ihre Ansprechpartner

Die Gemeinde Brannenburg hat eine Telefonanlage mit einer automatischen Bandansage. Dabei ist es möglich, mit der Eingabe einer Kennziffer, den oder die Ansprechpartner/in zu erreichen.  
Rufnummer der Zentrale: 90 61-0 (Ansageband), Fax-Nr.: 90 61-33  
Außerdem gelten nach wie vor die Direktdurchwahlen! Durchwahl-Nummer: 9061- und die Nummer der Nebenstelle

Herr Lederer	Erster Bürgermeister	Zi. 15 OG	Tel.: 08034 / 9061-17	Fax: 08034 / 9061-33 E-Mail: <a href="mailto:gemeinde@brannenburg.de">gemeinde@brannenburg.de</a>
Herr Dr. Langer	Geschäftsleitung	Zi. 17 OG	Tel.: 08034 / 9061-17	Fax: 08034 / 9061-33 E-Mail: <a href="mailto:gemeinde@brannenburg.de">gemeinde@brannenburg.de</a>
Frau Lefebvre	Tätig f. Vorzi. Bürgermeister	Zi. 16 OG	Tel.: 08034 / 9061-17	Fax: 08034 / 9061-33 E-Mail: <a href="mailto:lefebvre@brannenburg.de">lefebvre@brannenburg.de</a>
Frau Schwab	Tätig f. Vorzi. Bürgermeister	Zi. 16 OG	Tel.: 08034 / 9061-17	Fax: 080 34 / 9061-33 E-Mail: <a href="mailto:schwab@brannenburg.de">schwab@brannenburg.de</a>
Herr Dachauer	Standesamt/Passamt/Sozialamt	Zi. 2 EG	Tel.: 08034 / 9061-26	Fax: 08034 / 9061-33 E-Mail: <a href="mailto:dachauer@brannenburg.de">dachauer@brannenburg.de</a>
Herr Schendel	Einwohner melde-, Gewerbe-, Fundamt	Zi. 1 EG	Tel.: 08034 / 9061-27	Fax: 08034 / 9061-33 E-Mail: <a href="mailto:schendel@brannenburg.de">schendel@brannenburg.de</a>
Herr Bauer	Bauamtsleiter, Bauamt Trinkwasserversorgung	Zi. 5 EG	Tel.: 08034 / 9061-24	Fax: 08034 / 9061-33 E-Mail: <a href="mailto:bauer@brannenburg.de">bauer@brannenburg.de</a>
Frau Petzet	Bauamt, Renten	Zi. 5 EG	Tel.: 08034 / 9061-23	Fax: 08034 / 9061-33 E-Mail: <a href="mailto:petzet@brannenburg.de">petzet@brannenburg.de</a>
Herr Griesßl	Bauamt/Technik	Zi. 7 EG	Tel.: 08034 / 9061-21	Fax: 08034 / 9061-33 E-Mail: <a href="mailto:griessl@brannenburg.de">griessl@brannenburg.de</a>
Herr Scheede	Verwaltung IG Tatzelwurmstr.	Zi. 7 EG	Tel.: 08034 / 9061-31	Fax: 08034 / 9061-33 E-Mail: <a href="mailto:gemeinde@brannenburg.de">gemeinde@brannenburg.de</a>
Herr Berndl	Kämmerer, Kämmerei, Schulverband	Zi. 10 OG	Tel.: 08034 / 9061-13	Fax: 08034 / 9061-33 E-Mail: <a href="mailto:berndl@brannenburg.de">berndl@brannenburg.de</a>
Frau Baumgartner	Kämmerei, Schulverband	Zi. 14 OG	Tel.: 08034 / 9061-14	Fax: 08034 / 9061-33 E-Mail: <a href="mailto:baumgartner@brannenburg.de">baumgartner@brannenburg.de</a>
Herr Moser	Friedhofsverwaltung, Wendelsteinh. Liegenschaften der Gemeinde	Zi. 19 OG	Tel.: 08034 / 9061-19	Fax: 08034 / 9061-33 E-Mail: <a href="mailto:moser@brannenburg.de">moser@brannenburg.de</a>
Herr Pallauf	Steueramt, Müllabfuhr, Wertstoffhof	Zi. 12 OG	Tel.: 08034 / 9061-12	Fax: 08034 / 9061-33 E-Mail: <a href="mailto:pallauf@brannenburg.de">pallauf@brannenburg.de</a>
Herr Wagner	Kassenleiter, Kasse	Zi. 10 OG	Tel.: 08034 / 9061-11	Fax: 08034 / 9061-33 E-Mail: <a href="mailto:wagner@brannenburg.de">wagner@brannenburg.de</a>
Frau Hackl	Kasse	Zi. 10 OG	Tel.: 08034 / 9061-10	Fax: 08034 / 9061-33 E-Mail: <a href="mailto:hackl@brannenburg.de">hackl@brannenburg.de</a>
Frau Offensperger	Leiterin der Volkshochschule	1. Stock, Verkehrsamt	Tel.: 08034 / 3868	Fax: 08034 / 3868 E-Mail: <a href="mailto:info@vhs-brannenburg.de">info@vhs-brannenburg.de</a>

## Rückerstattung zuviel bezahlter Steuern auf Hausanschlusskosten für die Wasserversorgung

Eigenheimbesitzer können von der Gemeinde als Wasserversorger unter Umständen zuviel gezahlte Steuern zurückverlangen.

Diesen Grundsatzbeschluss fasste der Gemeinderat in seiner Sitzung am 13.10.2009.

Hintergrund: Vom 12.08.2000 an galt eine Verwaltungsvorschrift der Finanzgerichtsbarkeit, wonach Häuslebauer für den Anschluss des Hauses an das öffentliche Wasserversorgungsnetz einen Mehrwertsteuersatz von 16 % bzw. ab 2007 sogar 19 % zu zahlen haben. Entsprechend wurden auch die Anschlussbeiträge und -kosten von den Gemeinden besteuert.

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) stellte nun per Urteil fest, dass entgegen der bisherigen Auffassung der deutschen Finanzgerichtsbarkeit auf Leistungen der Wasserversorgung nur der ermäßigte Steuersatz in Höhe von 7 % zu erheben ist.

Somit unterliegen Hausanschlusskosten und Herstellungsbeiträge rückwirkend ab 12.8.2000 wieder dem ermässigten Steuersatz.

Von Seiten der Finanzverwaltung ist nun ebenso eindeutig geklärt, dass die Wasserversorger gegenüber dem Finanzamt die seit dem 12.08.2000 zuviel bezahlte Umsatzsteuer zurückfordern können, falls die entsprechenden Beitragsbescheide oder Rechnungen zu Gunsten des Kunden berichtigt werden.

Im Verhältnis der Gemeinde zum Bürger lag die Entscheidung über die Erstattung der zuviel erhobenen Umsatzsteuer bei der Gemeinde, da der Bürger bei rechtskräftigen Bescheiden keinen Erstattungsanspruch gegenüber dem Wasserversorger hat. Dieser kann aber auf freiwilliger Basis die Bescheide ändern.

Die Entscheidung des Gemeinderates lautet im Einzelnen wie folgt:

- Die Gemeinde Brannenburg erstattet auf Antrag rückwirkend bis 12.08.2000 die auf Hauswasseranschlüsse und Herstellungsbeiträge zuviel erhobene Umsatzsteuer an die betroffenen Bürger.
- Für den Antragsrücklauf gibt es eine Frist bis 30.06.2010
- Die Bagatellgrenze für Rückzahlungen liegt bei 10,- Euro je Zahlungspflichtigem Maßgeblich ist der Erstbesitzer.
- Die Rückzahlung wird von der Verwaltung bis spätestens 31.12.2010 abgewickelt.
- Vorsteuerabzugsberechtigte erhalten keine Rückzahlung
- Eine Verzinsung des Rückzahlungsbetrages ist ausgeschlossen, da es sich um keine verpflichtende Leistung der Gemeinde handelt.

Der Wasserbeschaffungsverband Degerndorf als eigenständiges Wasserversorgungsunternehmen schliesst sich dieser Vorgehensweise in vollem Umfang an.

Betroffene Eigenheimbesitzer können ab sofort das beigelegte Antragsformular verwenden.

## Steuer- und Abgabenzahlungen

Die Gemeindekasse ist wegen Jahresabschlussarbeiten vom 04.01.2010 bis einschließlich 08.01.2010 für den Parteiverkehr geschlossen.

Bei Grundsteuern, Müllgebühren oder Hundesteuern ergehen keine neuen Steuerbescheide, sofern keine Änderungen eingetreten sind. Es behalten die bisherigen Bescheide ihre Gültigkeit, bis neue erlassen werden. Für Abwasser- und Wassergebühren werden aufgrund des sich jährlich ändernden Verbrauchs neue Bescheide erstellt.

Zahlungen von Grundbesitzabgaben (Grundsteuer, Müllgebühren, Wassergebühren, Kanalgebühren und Hundesteuern etc.) bitte in einer Summe mit Angabe der Personenkontonummern nicht vor dem Steuertermin zum 15. Februar 2010 überweisen. Die Zahlung falscher Beträge wird somit vermieden.

### Aus dem Rathaus:

In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen wie angekündigt, die Aufgaben des Geschäftsleitenden Beamten, Herrn Dr. Langer, sowie des Vorzimmers, Frau Schwab und Frau Lefebvre vor:



Herr Dr. Langer

- Grundsatzangelegenheiten der Gemeinde
- Personalwesen (Gemeinde und mitverwaltete Verbände)
- Allgemeine Rechtsangelegenheiten
- Vollzug des Kommunalrechts
- Schriftführer im Sitzungsdienst etc..



Frau Schwab & Frau Lefebvre

- Ehrungen und Glückwünsche
- Terminvereinbarungen
- amtliche Mitteilungen
- Wahlvorbereitung
- Archivpflege
- Protokollerfassung der gem. Gremien und der mitverwalteten Verbände
- Telefonvermittlung
- Postein- und -auslauf.

### Öffnungszeiten

Mo. - Fr. 8:00 - 12:00 Uhr

Do. 15:00 - 18:00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten stehen wir Ihnen auch gerne zu den behördenüblichen Dienstzeiten telefonisch zur Verfügung.

## SILVESTERSCHIEßEN

Jedes Jahr werden bundesweit zahlreiche Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene beim unsachgemäßen Hantieren mit Feuerwerkskörpern schwer verletzt. Damit Ihre Silvesterparty und der Start ins neue Jahr reibungslos verlaufen kann, beachten Sie bitte folgende Verhaltensregeln:

- Kaufen Sie nur Feuerwerkskörper mit Zulassungsnummer. Beachten Sie außerdem, dass die Zulassung durch die BAM nicht bedeutet, dass die Gegenstände ungefährlich sind, sondern nur, dass sie bei bestimmungsgemäßer Verwendung handhabungssicher sind.
- Führen Sie keine vermeintlich billigen Silvesterknaller aus dem Ausland ein. Dies kann in Einzelfällen als unerlaubte Einfuhr von Sprengstoff gewertet werden. Außerdem entsprechen sie meistens nicht den Sicherheitsbestimmungen.
- Verwahren Sie Feuerwerkskörper sicher und für Kinder unzugänglich.
- Befolgen Sie unbedingt die Gebrauchsanweisung.
- Schießen Sie Raketen nur senkrecht und nie in Richtung von Personen und Gebäuden ab und achten Sie dabei auf die Windeinwirkung.
- Stellen Sie ihre „Abschussbasen“ z.B. Flaschen, standfest auf und halten Sie einen Sicherheitsabstand von mindestens 5 m ein.
- Keinesfalls dürfen Blindgänger nochmals angezündet werden.
- Raketen dürfen nur im Freien abgebrannt werden.
- Werfen Sie Böller nicht blindlings aus dem Fenster oder Balkon und nehmen Sie Rücksicht auf Ihre Nachbarn.
- Das Abbrennen von Gegenständen der Klasse II ist nur am 31.12. und am 01.01. von Personen über 18 Jahren gestattet. Beachten Sie auch, dass das Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen (Feuerwerkskörper, Leuchtraketen, Knaller usw.) in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kindergärten, Altersheimen sowie landwirtschaftlichen Anwesen verboten ist. Wir bitten um strikte Einhaltung dieser sinnvollen Vorschrift. Vielleicht überlegen Sie auch einmal, ob das Geld für Feuerwerkskörper nicht anderweitig besser eingesetzt werden könnte, wie z.B. für die Unterstützung von sozialen Einrichtungen. Denken Sie auch an die Tiere in der freien Natur sowie in Haus und Hof.



Bild: Frau Hinz

### **Breitband-Initiative Bayern** **Hinweis zum** **beiliegenden Fragebogen**

Ein schneller und zuverlässiger Internetzugang wird immer wichtiger. Bisher ist das Gemeindegebiet von Brannenburg mit einer ausreichenden Breitbandversorgung ausgestattet. In Zukunft wird sich die gesamte Entwicklung immer mehr auf das Internet stützen. Daher ist es erforderlich, dass vor allem auch im ländlichen Bereich eine flächendeckende und hochwertige Internetversorgung gewährleistet ist. Im Rahmen der Breitband-Initiative Bayern sollen Investitionen in leistungsfähige Breitbandnetze gefördert werden, die eine derartige Internetversorgung, vor allem im ländlichen Raum, gewährleisten.

Mittels des beiliegenden Fragebogens sollen landkreisweit schlecht versorgte Gebiete ermittelt und die Nachfrage nach Breitbandanschlüssen abgeschätzt werden.

Der Fragebogen richtet sich nur an Privathaushalte. Für die Gewerbetreibenden, die meist andere Anforderungen an die Internetanbindung stellen, wurde ein gesonderter Fragebogen erstellt, der vom Landratsamt direkt an diese gesandt wird.

Wir bitten Sie, sich einige Minuten Zeit zu nehmen, um den Fragebogen zu beantworten.

Bereits an dieser Stelle möchten wir uns für Ihre Teilnahme an der Aktion bedanken.

### **Die Verbandsversammlung des** **Wasserbeschaffungsverbandes** **Degerndorf**

findet am Freitag, den 08. Januar 2010 um 20.00 Uhr in der Talbahnhof-Gaststätte der Wendelsteinbahn statt.

#### TAGESORDNUNG

1. Begrüßung der Versammlungsteilnehmer
2. Tätigkeitsbericht und Rechenschaftsbericht
3. Genehmigung der Jahresrechnung des Vorjahres und Entlastung der Vorstandschaft
4. Genehmigung des Haushaltsplanes für das kommende Jahr
5. Neuwahl des Vorstandes und der Vorstandschaft
6. Verschiedenes

Zu Tagesordnungspunkt 6 können schriftliche Anträge bis Montag, den 04. Januar 2010 beim Verband eingereicht werden.

Die Verbandsmitglieder des Wasserbeschaffungsverbandes Degerndorf sind zu dieser Versammlung herzlichst eingeladen.

Es wird darauf hingewiesen, dass Beschlüsse ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen gefasst werden.

H. Drechsel  
Vorsteher des Wasserbeschaffungsverbandes Degerndorf

## Glückwünsche Wir gratulieren den Jubilaren



*im Oktober:*

Schenk Ferdinand	80. Geburtstag
Dr. Weihe Anne	80. Geburtstag
Meine Anneliese	90. Geburtstag
Schmitz Erika	91. Geburtstag
Maier Anna	96. Geburtstag
Sauter-Drexler Barbara	98. Geburtstag

*im November:*

Kurz Hermann	80. Geburtstag
Kraxenberger Augustin	80. Geburtstag
Bauer Therese	92. Geburtstag
Bergmann Ingrid	99. Geburtstag

*sehr herzlich zum Geburtstag!*

*Wir wollen Sie an dieser Stelle darauf hinweisen,*

dass Jubilare, die ihren 80., 90. und dann jedes weitere Jahr Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe in den Brannenburger Gemeindenachrichten nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer Nr. 16, Telefon-Nr. 9061-17 oder im Verlag unter der Telefon-Nr. 0 80 33 - 82 37 mitteilen.

**DANKE!**

Eine Dankurkunde des Bayerischen Innenministeriums für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung überreichte Zweiter Bürgermeister Robert Spannagel dem ehemaligen Mitglied des Gemeinderates Herrn Nikolaus Trainer.



**„Im Wald ists so staad  
alle Weg san verwahrt  
alle Weg san verschniebn  
is koa Steigerl net blieb.“**



Wenn wir uns in diese Zeiln einidenkn wolln müäß ma zerscht amoi a bisl zur Ruah kemma dann die Legende von Ludwig Thoma ausm Schublodn holn und uns a Stünderl Zeit für seine „Hl. Nacht“ nehma.

Des wird doch koa Problem sei in unsrer staadn Zeit dass ma sich´s gmüatli macht dahoam in der Stubn de guatn Lebkuacha stehn eh seit Oktober zum Naschn bereit und a Kilometer Liachterkettn ziert das Haus umadam.

Drum glaabt der Nachbar er derf auf an Ratsch einaschaun und sich vielleicht a Haferl Glühwein erhoffn und sogar noch seine großn Sorgn anvertraun aber na, es is neamands dahoam und koa Tür net offn.

Denn es is hoit so vui los und überoi möcht ma sein zehn Weihnachtsfeiern bsuacha und fünf lustige Theater eigentli „Streß pur“, so hoabts tagaus und tagein wenigstns koa Advent, so a langweilig faader.

Probiern solltn wirs trotzdem unds Büacherl aufschlogn vielleicht dann no so a verschniebns Waldwegl finden a Vergelts Gott für des große Wunder der Weihnacht sogn und für a friedliche Zukunft a Kerzl ozündn!

*Marianne Madersbacher*

### Weinhandel Drechsel

Die Geschenkidee  
zum besonderen Anlass  
Gute Weine liebevoll verpackt!

Qualitätsweine und Erzeugerabfüllungen  
von Winzern aus Südtirol, Österreich, Franken, Pfalz,  
Toskana, Emilia Romagna und Piemonte.

83098 Brannenburg, Kerschelweg 17  
Tel. 08034/2846, e-mail: gerda.drechsel@gmx.de  
geöffnet: Mo - Fr 14.00 - 18.00 Uhr • Sa 9.00 - 13.00 Uhr

## Liebe Eltern,

um einen **stressfreien** Einkauf für den 1. Adventsamtstag zu ermöglichen, bietet der Kindergartenverein Degerndorf/Brannenburg e.V. **am Samstag, 28.11.09 von 8.00 Uhr - 18.00 Uhr** für alle Kinder einen zusätzlichen Betreuungstag an. Für die Kinder wird an diesem Tag ein abwechslungsreiches Programm angeboten und aus allen Kindergärten werden Mitarbeiter anwesend sein. Anmelde Listen hängen in den Einrichtungen aus oder nähere Info unter Tel. 08034/9554.



## WIR MACHEN MIT!



So hieß es einstimmig im Kindergarten St. Johannes in Brannenburg als es darum ging auch in diesem Jahr die Aktion

### „Geschenk mit Herz“

zu unterstützen, um viele tausend Kinderaugen mit einem kleinen Weihnachtsgeschenk zum Leuchten zu bringen. Jedes Kind brachte von zu Hause Kuscheltiere, Süßigkeiten, Malbücher, Zahnputzsachen u.a. (laut Liste) mit und gemeinsam wurden dann die Weihnachtspäckchen gepackt. In diesem Jahr werden die Päckchen an bedürftige Kinder im Kosovo, in der Ukraine, in Serbien, Albanien, Mazedonien, Rumänien, Moldawien, im Niger, Sri Lanka, Brasilien, Simbabwe und erstmals auch in Bayern gehen. In diesen Ländern sind Aktionsfreunde und humedica-Mitarbeiter tätig. Sie sorgen zuverlässig dafür, dass alle Päckchen garantiert dort ankommen, wo die Not am größten ist. Sternstunden übernimmt die Transportkosten. Informationen unter [www. Geschenk-mit-herz.de](http://www.Geschenk-mit-herz.de) oder fragen Sie im Kindergarten nach. Es können noch Päckchen und Geldspenden bis zum 20.11.09 im Kindergarten St. Johannes in Brannenburg abgegeben werden.

Text: B. Baumbach

## Vorankündigung

Um den Eltern die Möglichkeit zu geben die Einrichtungen des Kindergartenvereins näher kennen zu lernen wird am 13.03.10 ein Tag der offenen Tür in allen Kindergärten angeboten. Am 16.03.10 findet ab 13.00 Uhr die Anmeldung statt.

## Gartenaktion

Viele arbeitsfreudige Eltern waren am Freitag, den 6.11.09 im Einsatz, um das Außengelände des Kindergartens St. Johannes auf Vordermann zu bringen.

Da galt es Laub zu rechen, den Teich zu säubern, die Sträucher zu schneiden, einen neuen Fallschutz aus Rindenmulch zu installieren und, und, und....

Das alles geschah selbstverständlich mit tatkräftiger Unterstützung der Kinder. Nach zweieinhalb Stunden war das Arbeitsspensum geschafft und man saß noch gemütlich in den Räumen des Kindergartens zu einer kleinen Brotzeit zusammen.



Vielen Dank sagen an dieser Stelle alle Kinder und das Personal des Kindergartens St. Johannes auch im Namen des Kindergartenvereins für die vielen, helfenden Hände.

Text: B. Baumbach

## Sankt Martin

Die Kinder der drei Kindergärten und des Integrationshortes des Kindergartenverein Degerndorf/Brannenburg e.V. zogen im alljährlichen Martinsumzug am 11.11.09 mit glänzenden Augen jeweils von den Einrichtungen aus sternförmig zum Vorplatz der Kirche in Degerndorf.

Dort wartete „St. Martin“ samt Pferd zu einem Rollenspiel auf die großen und kleinen Laternenträger.

Nach der stimmungsvollen und kindgerechten Andacht mit Herrn Pfarrer Bilasik in der Kirche stärkten sich alle mit Kinderpunsch, Glühwein und leckeren Würstchen vor dem Pfarrheim.

Text u. Bild: Christina Hartmann



## Jugendcafé Brannenburg

Abendöffnungen, Acryl-Malkurs und eine HipHop Crew

Endlich rührt sich wieder richtig was im offenen Jugendtreff in Brannenburg. Nach dem Sommer ist jetzt im Herbst und Winter wieder ordentlich Betrieb im Jugendcafé Brannenburg. Jugendliche aus Brannenburg und dem ganzen Schulsprenkel der Real- und Hauptschule treffen sich in den Räumen im Diakoniehhaus. Täglich ab 14.00 Uhr ist geöffnet. Oft wurde der Wunsch von Jugendlichen nach längeren Öffnungszeiten geäußert. Deshalb ist seit Oktober an zwei Tagen der Woche (Dienstag und Donnerstag) bis 20.00 Uhr offen. An solchen Terminen ist auch Zeit für, zum Beispiel, einen DVD-Abend, gemeinsames Kochen und vieles mehr.

In der Zeit zwischen den Herbst- und Weihnachtsferien gibt es des weiteren zwei besondere Angebote: einen Acryl-Malkurs mit der Brannenburg Künstlerin Eva-Maria Lindner-Mayer und einen HipHop-Tanz Workshop mit Christina Szanto.

Wie schon im Frühjahr werden auch jetzt die kreativen Köpfe im Malkurs zwei Leinwände gestalten. Dazu dürfen nicht nur Farben verwendet werden, sondern es können auch kleine persönliche Gegenstände mit eingearbeitet werden. Die Ergebnisse des Kurses werden wir wieder in Form einer Vernissage im Diakoniehhaus vorstellen.

Zu einem HipHop-Tanz Workshop haben sich einige tanz- und musikbegeisterte Jungs und Mädels gefunden. Sie versuchen unter Anleitung bis Ende des Jahres eine kleine aber feine Choreographie einzustudieren. Zwischen den gemeinsamen Tanzeinlagen sollen einige Solo-Break-Dance-Moves eingebaut und trainiert werden.

Natürlich ist auch dieses Jahr wieder die Teilnahme am Nikolaus-Fußballturnier in Wasserburg geplant. Wir nehmen auch wieder an der Aktion „Lebendiger Adventskalender“ teil, die bei uns am 7. Dezember auf dem Programm steht. Da wohl bald der Winter vollständig in Brannenburg eingezogen sein dürfte, denken wir auch schon wieder an gemeinsames Plätzchen backen und die traditionelle Weihnachtsfeier im Jugendcafé, zu der alle Jugendlichen herzlich eingeladen sind.

Für das Jugendcafé Brannenburg: Christian Bauer



Text u. Bilder: Christian Bauer

## Brannenburg wird Zweigstelle der Musikschule Rosenheim

Große Überraschung zum Schuljahresbeginn. Die Gemeinde stellt entsprechende finanzielle Mittel zur Verfügung und Brannenburg wird zur Zweigstelle der Musikschule Rosenheim.

Seit über 25 Jahren unterrichten bereits Lehrkräfte der Musikschule Rosenheim in der Gemeinde Brannenburg. Neben der Bereitstellung der Unterrichtsräume in der Grund- und Hauptschule unterstützt die Gemeinde die Arbeit der Musikschule schon seit vielen Jahren mit einem finanziellen Ausgleich pro Schüler. Damit war die Deckung der Personalkosten für die Musikschule jedoch nicht erreicht, so dass auf die Unterrichtsgebühren ein Auswärtigentarif von 15 Prozent erhoben werden mußte.

Zum Schuljahr 2009/10 haben Bürgermeister Mathias Lederer gemeinsam mit dem Gemeinderat beschlossen, die Musikschule künftig mit einer jährlichen Pauschalzahlung zu unterstützen und so die Aufwendungen der Musikschule Rosenheim für die Brannenburg Schüler zu decken. Die bisherige Außenstelle der Musikschule in Brannenburg gehört ab sofort zusammen mit Kiefersfelden, Schechen und Stephanskirchen zu den Zweigstellen der Musikschule Rosenheim.

Auch die Schülereltern können sich freuen. Der Auswärtigenstatus fällt weg, die Gebühren werden um 15 Prozent gesenkt. Neben dem Unterrichtsangebot vor Ort haben die Schüler kostenlosen Zugang zu allen Orchestern und Ensembles der Musikschule Rosenheim.



Eine eigene Talentförderklasse, ausgestattet mit Mitteln der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling, fördert herausragende Talente und öffnet berufliche Laufbahnen. Mit Magdalena Astner ist in diesem Schuljahr auch eine Schülerin aus Brannenburg in die Talentförderung aufgenommen worden.

Derzeit werden 55 Schülerinnen und Schüler aus Brannenburg im Alter von 4 bis 18 Jahren von Lehrern der Musikschule musikalisch ausgebildet. Rund ums Jahr bereichern sie mit zahlreichen Auftritten das kulturelle Leben in der Region. Im Jahr 2010 feiert die Musikschule Rosenheim ihr 50-jähriges Jubiläum und freut sich gemeinsam mit der neuen Zweigstelle auf ein umfangreiches Festprogramm.

Es bedankten sich Peter Resch, als langjähriger Lehrer an der Außenstelle Brannenburg, Peter Rutz, als Vorsitzender des Musikschulträgervereins und Gottfried Hartl, Leiter der Musikschule Rosenheim bei Bürgermeister Mathias Lederer für seinen Einsatz.

Im Bild von links: Peter Resch, Peter Rutz, Bgm. Mathias Lederer, Gottfried Hartl

## Mit St. Franziskus und St. Florian auf den Wendelstein

Frau Marianne Müller von den Seniorenheimen St. Franziskus und St. Florian lud zur Fahrt auf den Wendelstein ein. Bei strahlendem Kaiserwetter ging es vom Wendelsteinbahnhof in Brannenburg mit der Zahnradbahn hinauf auf den Wendelstein. Pastoralreferent Hans Meier hielt im Panorama-Saal des Berghotels Wendelstein eine Andacht. Manchem der Heimbewohner konnten die Empfindungen vom Gesicht abgelesen werden, auch wenn sie es nicht in Worten auszudrücken vermochten.

Frau Müller dankte in ihrer Ansprache auch besonders den Angehörigen, den Begleitpersonen von der kFD-Degerndorf/Brannenburg und den Privatpersonen, die vom Seniorenbeauftragten um Unterstützung gebeten worden waren. Durch ihre Mithilfe konnten die Profis von den Heimen entlastet werden.

Bei Kaffee und Kuchen konnte die wunderbare Aussicht in die Täler und auf die Zentralalpen genossen werden. Der Fellner Toni untermalte das Fest in gekonnter Weise auf seinem Akkordeon, so dass es schwerfiel, sich von dieser wunderbaren Atmosphäre loszureißen und mit dem Vier-Uhr-Zug wieder ins Tal zu fahren.

Dort wurde im Talgasthof noch eine Brotzeit eingenommen. Ein festlicher Tag ging zu Ende, der allen Beteiligten viel gebracht hat und an den sie sich noch lange erinnern werden.

An dieser Stelle sei der Wendelsteinbahn gedankt, die durch behindertengerechte Einrichtungen Fahrten auch für körperlich behinderte Personen ermöglicht. Gedankt sei dem freundlichen, verständnisvollen Personal, das mithilft, solche Ausflüge zu einem Höhepunkt im Jahresablauf zu machen und allen die in irgendeiner Weise zum Gelingen beigetragen haben.



Text u. Bild: Hans Huber

### Verehrte Seniorinnen und Senioren.

Wir stehen mitten in der dunklen Jahreszeit. Zu ihrer Sicherheit im Straßenverkehr sollten Sie helle Kleidung tragen. Oder, wenn dies nicht passend ist, führen sie bitte einen Reflektor, eine Sicherheitsweste, eine Taschenlampe oder ähnliches mit sich.

Der motorisierte Verkehrsteilnehmer kann sie so besser erkennen. Schlimme Unfälle können vermieden werden.

Text: Hans Huber

.....und des moant da Bene:

„Bei dem geh I ned a d`Laich“, moant da sell, „der geht bei mia a ned“

Hans Huber

### Deutsche Rentenversicherung warnt vor Betrügern

Die Träger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern warnen aus aktuellem Anlass vor Trickbetrügern.

In den letzten Tagen sind Briefe an Versicherte der Deutschen Rentenversicherung versandt worden, in denen eine Rückzahlung zuviel gezahlter Rentenversicherungsbeiträge zugesagt wurde. Die Deutsche Rentenversicherung würde den Briefempfängern die Rentenversicherungsbeiträge erstatten, sobald diese den beigefügten Vordruck um persönliche Daten und die Kontoverbindung ergänzt zurückgeschickt hätten. Vermeintlicher Absender der Schreiben ist der „Bund der Versicherten e. V.“.

Die Deutsche Rentenversicherung stellt ausdrücklich klar, dass weder sie noch der Bund der Versicherten Initiator dieser Briefe sind. Gegen den Initiator wurde Strafanzeige gestellt.

Kontodaten sind sehr persönliche Daten und sollten daher gut geschützt werden, um unberechtigte Abbuchungen zu vermeiden, mahnt die Deutsche Rentenversicherung.

### PC-Kurs für Senioren

„Wie komme ich an die Informationen unter [www.br-online.de](http://www.br-online.de)?“



Im vergangenen Sommer haben Schüler der Realschule Degerndorf Senioren am PC unterrichtet. Zwölf Senioren hatten sich zum Kurs angemeldet. Leider hat drei davon der Mut zum Mitmachen verlassen. Neun der Kursteilnehmer wurden von je einem Schüler am PC in dessen Geheimnisse eingeweiht.

Initiator und Leiter dieses Versuches war Hr. Hommel, Lehrer an der Realschule Degerndorf.

Am Schluß des fünfteiligen Lehrgangs waren sich alle einig: Es sollte dieser Versuch im neuen Schuljahr weitergeführt werden.

**HAUS INNTAL**  
Seniorenbetreuung & Pflege



- ▶ familiäres u. gemütliches Wohnen in ruhiger Lage
- ▶ qualifizierte Fachpflege rund um die Uhr
- ▶ haus- und fachärztliche Betreuung
- ▶ vielfältige Beschäftigungs- und Therapieangebote
- ▶ Einkaufsmöglichkeiten leicht zu Fuß erreichbar



Kirchenstr. 7 • 83098 Brannenburg • Tel 08034 / 7117  
[www.haus-inntal.de](http://www.haus-inntal.de) • [info@haus-inntal.de](mailto:info@haus-inntal.de)

## Öffentlicher Startschuss für „Dahoam is Dahoam“ in Brannenburg und Flintsbach

### Große Info-Veranstaltung über das Betreute Wohnen daheim im Pfarrheim Christkönig Brannenburg

Das sozialpolitische Projekt der beiden Gemeinden Flintsbach und Brannenburg für ein selbstbestimmtes Leben im heimischen Umfeld „Dahoam is Dahoam“ - wurde mit der „Großen Informationsveranstaltung“ offiziell begonnen. Damit ist es jetzt in beiden Gemeinden möglich für (meist) ältere Menschen, die für die Verrichtungen des täglichen Lebens, Hilfs- und Unterstützungsbedarf haben, in ihren Wohnungen und dem heimischen Umfeld regelmäßig und kompetent betreut zu werden. Regelmäßige wöchentliche Besuche von umfassend geschulten Mitarbeiterinnen ermöglichen so ein Leben mit guter Qualität in der vertrauten Umgebung.

Brannenburgs Erster Bürgermeister und Zweiter Vorsitzender des Christlichen Sozialwerks Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach (CSW), Mathias Lederer, eröffnete die Veranstaltung und begrüßte neben zahlreichen Besuchern und Ausstellern Vertreter des Bayerischen Sozialministeriums, des Landratsamtes, der örtlichen Kirchen und Personen und Institutionen, welche in der Seniorenarbeit tätig sind. Sein Dank ging an die Pflegedienstleitung des CSW, Monika Kaiser-Fehling und Maria Haidl (Ansprechpartnerin und Leiterin von Dahoam is Dahoam) und das gesamte Team für die umfangreiche, viele hundert Stunden umfassende Vorarbeit zum Projekt, den „Antriebsmotor“ und Ersten Vorsitzenden Wolfgang Berthaler sowie Verwaltungsrat Johann Weiß für die aufwändige Projektkoordination und Verbindungsarbeit zum Bayerischen Sozialministerium.



Flintsbachs Erster Bürgermeister Wolfgang Berthaler, seit 5 Jahren Erster Vorsitzender des Sozialwerks, ging in seinem Fachvortrag auf das Projekt „Dahoam is Dahoam“ speziell ein. Er betonte, dass mit „Dahoam is Dahoam“ eine Lücke geschlossen wird, die sich aus der veränderten Gesellschaftsentwicklung, mit einer steigenden Anzahl an alleinlebenden Senioren ergeben hat. Außerdem werden die Menschen immer älter und damit hilfsbedürftiger.

Ein weiterer Schritt wird in Zukunft mit einem „Zentrum für Senioren“ getan. Im ehemaligen Gebäude der Marienschwestern in Flintsbach (500 Meter von der südlichen Brannenburg Gemeindegrenze entfernt) sollen ein Seniorencafé, Beratungs- und Schulungsräume und fünf Tagespflegeplätze eingerichtet werden. Dort könnte nach Umbaumaßnahmen auch das Sozialwerk seine neuen Räumlichkeiten beziehen. Vorsitzender Berthaler dankte den vielen Freiwilligen, die sich für das Projekt engagieren wollen und in umfassenden Schulungen auf ihre Aufgaben vorbereitet werden.

„Dahoam is Dahoam“ steht für ein Netz an sozialen Dienstleistungen, das sich an der individuellen Lebenssituation orientiert. Die Grundleistungen des Betreuungsvertrages umfassen regelmäßige, wöchentliche Besuche, Vermittlung von Dienstleistungen, soziale Beratung, Hilfe bei Behördenangelegenheiten und regelmäßige Informationen über Angebote im Seniorenbereich in Brannenburg und Flintsbach. Nach Wunsch können weitere Leistungen gesondert gebucht werden. Die monatlichen Kosten für den Betreuungsvertrag belaufen sich auf 60 Euro (Mitglieder des Sozialwerks 50 Euro).

Auch der Abschluss eines Optionsvertrages (mitl. 25 Euro) ist möglich. Damit kann man sich für die Zukunft die Aufnahme in das Programm sichern und im Bedarfsfall sofort Hilfe erhalten. In begründeten Einzelfällen ist ein Kostenzuschuss möglich, zu dessen Beantragung das Sozialwerk Hilfestellung leistet.

Verwaltungsrat Johann Weiß dankte den Ausstellern, die ihre Produkte und Dienstleistungen für Senioren und Kranke vorstellten und versprach schnelle und unbürokratische Hilfe durch das neue Betreuungsangebot „Dahoam is Dahoam“. Ansprechpartnerin ist die Leiterin Maria Haidl, Telefon 08034/4383.

Folgende Aussteller nahmen an der Großen Veranstaltung aktiv teil:

„Wendelstein-Optik“, Oliver Jauß; „Praxis für Ergotherapie“, Sabine Stephan; „Aegidius - Apotheke“, Inh. Ulrike Sandner-Klotz, alle Brannenburg; „Praxis Physikalische Therapie“, Knuth Heinrich; „Haus- und Gartenservice“ Michael Stockhammer, beide Flintsbach; „Malteser Hausnotruf“ Rosenheim; „Inntal Krankenbeförderung u. Hausnotrufzentrale“ Johann Seitz, Raubling; „Homovital - Medicenter“, Eggstätt; „Mobiler Orthopädiemechaniker“ Josef Dobler, Großkarolinenfeld.

Diese Kooperationspartner von „Dahoam is Dahoam“ zeigten unterschiedliche Angebote, die das Leben zu Hause erleichtern. Das Thema selbständige Lebenshilfe, selbständige Lebensführung und Erhaltung der Selbständigkeit im heimischen Lebensumfeld wurde besonders intensiv dargestellt.

Während der Großen Informationsveranstaltung besuchten v. li n. re. Dieter Kreuz (Verb. Bayer. Sozialministerium, München), Hans Maier (neuer Pastoralreferent Pfarrei Brannenburg), Markus Edbauer und Frau Lösch (Sozialhilfeverwaltung Landratsamt Rosenheim), Wolfgang Berthaler (Flintsbachs Erster Bürgermeister u. CSW Vorsitzender), Edda Gorzel (Seniorenbeauftragte des Landkreises Rosenheim) und Johann Weiß (CSW-Verwaltungsrat und Koordinator Betreutes Wohnen daheim „Dahoam is Dahoam“ das ehemalige Klostergebäude der Marienschwestern und geplante Seniorenzentrum.



Fotos: Maria Stuffer-Chunpetch

LEBEN IM EINKLANG MIT NATUR UND KOSMOS

**Glücks CaFée**  
Beratung · Verkauf · Cafe

83126 Flintsbach, Kirchstraße 10 (Dorfmitte) Tel. 08034-7089819  
Zauberhafte Geschenkideen für sämtliche Anlässe...

Tee, Tassen, edle gefüllte Schokoladengugeln aus Italien (z. B. mit Grappa, Irish Cream, Espresso), hochwertige Liköre und Spirituosen, Engelskerzen, Kristallkerzen, Glücksbringer, Bad Aiblinger-Moor-Produkte, Ohrkerzen, Heilsteine/-schmuck, Baby-Bernstein-Ketten, 100% , Weihnachtsdüfte, Raumsprays und Saunaböle, hochwertige Räucherwaren, Bücher, Glückwunschkarten, Buchbestell-Service.

Öffnungszeiten: Di, Mi, Do, Fr: 9.30 - 12.00 Uhr -  
Mo, Di, Do, Fr: 14.30 - 17.30 Uhr und Sa 9.30 - 16.00 Uhr  
2. und 3. Adventssonntag von 14-17 Uhr

### Vielen Dank für die Spende!

Die **Guten-Freunde-Brandenburg** haben mit dem **Bayernfanclub** kürzlich dem Kindergartenverein bei der Eröffnung der Container 250.- Euro gespendet.



Foto: v. links Frau Steiner, Thomas Groß, Sebastian Trinkl

Der Brandenburger **Tafel** wurden auch Lebensmittel im Wert von **250.- Euro** gespendet.

*Vielen Dank!*

### Auch in schlechten Tagen füreinander da sein

Sieben Bürgerinnen und Bürger aus dem Landkreis sind am 16.11.09 mit der **Pflegemedaille** ausgezeichnet worden. Im Auftrag der Bayerischen Staatsministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen, Christine Haderthauer, überreichte Landrat Josef Neiderhell die Medaillen und Urkunden auf Schloss Hartmannsberg.



Die Pflegemedaille erhalten Personen, die sich durch persönliche Pflege oder in anderer Weise besondere Verdienste um pflegebedürftige behinderte Menschen erworben haben und von ihrer Gemeinde vorgeschlagen wurden. Die anwesenden Bürgermeister Olaf Kalsperger aus Raubling und Mathias Lederer aus Brandenburg bedankten sich ebenfalls für den geleisteten Einsatz bei Ferdinand Schenk aus Brandenburg und den anderen Bürgern aus Raubling.



### Ein Stück Welt von Morgen

Der Brandenburger Weltladen, er ist einer von etwa 700 in Deutschland und 2.500 in Europa, die fair gehandelte Waren verkaufen. Im Unterschied zu anderen Anbietern bezieht sich der Anspruch der Weltläden an Fairen Handel auf alle, die an diesem Handel beteiligt sind:

- die Produzent/innen und ihre Organisationen,
- die von den Weltläden akzeptierten Importeure und
- Weltläden und Aktionsgruppen selbst.

(aus der Konvention der Weltläden, herausgegeben vom Weltladen Dachverband)

Er wird, ebenso wie der Weltladen in Rosenheim, vom Verein „Partnerschaftliche Zusammenarbeit e. V.“ getragen. Die ausnahmslos ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen geben damit einen Teil ihrer Freizeit für die Verbesserung der Lebensverhältnisse von Kleinbauern und Handwerkern in sogenannten Entwicklungsländern. Die durch den Verkauf erzielten Überschüsse fließen in ausgewählte Projekte in den Partnerländern, wo dringend notwendige humanitäre Hilfe oder z. B. der Bau von Schulen finanziell unterstützt wird.

Zum Ladensortiment gehören zahlreiche Tee- und Kaffeesorten, leckere Schokoladen, Knabberereien und Gebäck ebenso wie exotische Gewürze, Honig, Marmeladen, Brotaufstriche u.v.m. in Bioqualität und gentechnikfrei. Fündig werden kann auch, wer einen Adventskalender oder ein Nikolaussackerl füllen will, ein kleines Mitbringsel oder etwas Besonderes als Geschenk sucht. Das Angebot reicht von praktischen Körben und Taschen, eleganten Seidenschals oder -tüchern bis zu ausgefallenen Schmuckstücken aus unterschiedlichen Materialien wie Glas, Holz und Halbedelsteinen. Natürlich gibt es auch im Weltladen die Möglichkeit, einen Gutschein zu verschenken. Gerne dürfen sich die Besucher während der Ladenöffnungszeiten bei einer Tasse Kaffee oder Tee unverbindlich bei uns umschaun und sich dabei auch über die Arbeit des Ladens und des Vereins informieren.

Text: Evi Maier

**Öffnungszeiten:** Di. - Sa. von 9 bis 12 Uhr  
Di. + Do. + Fr. von 14.30 bis 18 Uhr

Wendelsteinstraße 7, direkt neben dem Wollstüberl  
zwischen Sparkasse und Bahnhof.

### Seminar „Rauchfrei in fünf Stunden“ im Landkreis Rosenheim

Die „Plattform rauchfreie Gemeinde“ bietet am **Samstag, 28. November um 10.00 Uhr**

im „Der Bräu“, Hauptstr. 14, 83109 Großkarolinenfeld, ein Seminar „Rauchfrei in 5 Stunden - ohne Entzugserscheinungen oder Gewichtsprobleme“ an. Seminarleitung: Bernd Reichelt. Das Seminar ist für alle Auszubildenden sowie für alle Jugendlichen (bis zum 21. Lebensjahr), für werdende und stillende Mütter kostenlos. Anmeldung, weitere Termine und Info unter: Telefon 0800- 62 94 93 5 kostenfrei.

## Wichtige Rufnummern rund um Ihre Gesundheit

### Praktische Ärzte

	Telefon
Dr. med. Christine Grübler Allgemeinärztin, Naturheilverfahren, Akupunktur Rosenheimer Straße 23a	08034/3546
Dr. P. Regehr, Homöopathischer Arzt Grießenbachstr. 11 H. Sachse	08034/9550
Rosenheimer Straße 29	08034/4222
Dr. med. C. Schütz Rosenheimer Straße 23	08034/8222

### Fachärzte

Dr. med. U. Andrich, Facharzt f. Chirurgie Rosenheimer Straße 23	08034/706830
Dr. med. Ch. Brückmann, Kinderarzt Rosenheimer Straße 23	08034/3577
Ch. Döring, Arzt für Frauenheilkunde/Geburtshilfe Rosenheimer Straße 23	08034/3368
Dr. med. H. Holzer, Hautarzt-Allergologe Kerschelweg 31	08034/4900
Dr. med. H.-R. Moschütz, Facharzt für Urologie Rosenheimer Straße 21	08034/4714
Orthopädie Praxis Inntal Rosenheimer Straße 23	08034/706830
Dr. med. S. Helfmeyer/A. Unsin Rosenheimer Straße 23	

### Zahnärzte

Dr. med. dent. U. Bloching Degerndorfer Straße 6	08034/2988
Dr. med. dent. H. Oberländer Rosenheimer Straße 15	08034/9250
Dr. med. dent. K. Thamm, Dr. med. dent. W. Giess Kerschelweg 26	08034/4525

### Psychotherapie, Ergotherapie, energetische Heilverfahren

Zarah D. Flaschberger Dapferstr. 6	08034/706325
Sabine Stephan, Praxis für Ergotherapie (Schwerpunkte: Neurologie, Orthopädie, Handtherapie) Rosenheimer Straße 23a	08034/7056910

### Kliniken

Marinus am Stein Privatklinik für ganzheitliche Krebstherapie Biberstr. 30	08034/9080
Veramed-Klinik am Wendelstein Fachklinik für internistische Onkologie Mühlenstraße 60	08034/3020

### Apotheken

	Telefon
Aegidius-Apotheke Rosenheimer Straße 23	08034/1833
Margarethen-Apotheke Rosenheimer Straße 64	08034/2880

### Senioren- und Pflegeheime

St. Florian Rosenheimer Straße 103	08034/4225
St. Franziskus Nußdorfer Straße 13	08034/7077-0
Haus Inntal Kirchenstraße 7	08034/7117
Haus Wendelstein Dorfstraße 16	08034/3006-0

### Soziales

Bayerisches Rotes Kreuz, Bereitschaftsleitung Frau Barbara Wirth	08034/990747
Christliches Sozialwerk Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach e.V.	08034/4383
Christophorusheim Diakonieverein Brannenburg e.V.	08034/3065-0
Seniorenbeauftragter, Herr Huber	08034/4526
Behindertenbeauftragter, Herr Hahn	08034/2266
Jugendbeauftragter, Herr Hannover	08034/3343
	08034/309846
	0176/66642561
Betreuungshelfer im Vollzug des Betreuungsgesetzes, Herr Scheble	08034/8450
Drogenberatung Abt. Gesundheitsamt Frauenhaus Rosenheim	08031/8095590
	08031/381478

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Allgemeinarzt, HNO-Arzt, Augenarzt 01805/19 12 12

Kinderarzt Mittwoch 13.00 Uhr – 19.00 Uhr  
Samstag, Sonntag, Feiertag 9.00 Uhr – 19.00 Uhr  
Klinikum Rosenheim 08031/36 34 62  
im Bettenhaus IV/EG

Zahnärztlicher Notdienst  
Service-Rufnummer 01805/19 13 13

Tierärztlicher Notdienst  
Dr. Falk Helber 08034/70 76 48  
(in Absprache mit den Kollegen)

### Defibrillator

Der Standort des Defibrillators befindet sich  
in der VR Bank Rosenheim-Chiemsee eG  
Zweigstelle Brannenburg,  
Rosenheimer Straße 29.

## Tourist-Information Brannenburg

Rosenheimer Str. 5, Telefon: 4515, Fax: 9581

### Öffnungszeiten:

Mo./Di./Do./Fr. 9.00 Uhr - 12.00 Uhr u. 14.00 Uhr - 17.00 Uhr  
Mi. 9.00 Uhr - 12.00 Uhr.

## Viele langjährige Urlaubsgäste in Brannenburg

Brannenburg erfreut sich als staatlich anerkannter Luftkurort einer sehr großen Zahl langjähriger Urlaubsgäste, die es Jahr für Jahr immer wieder in unsere schöne Inntalgemeinde zieht.

Ob es die vielen Wandermöglichkeiten, Ausflugsziele, Brauchtumsveranstaltungen, oder die herzhafte bayerische Küche sind, die ganz oben auf der Beliebtheitskala stehen - eines ist fast allen Gästen besonders wichtig: die oft Jahrzehnte lange Verbundenheit zu ihren Gastgebern und zu ihrem Urlaubsort.

In der letzten Zeit konnte sich der Verkehrsverein Brannenburg wieder bei einigen besonders langjährigen Gästen bedanken: beim Ehepaar Gliese aus Berlin für 27 Jahre, beim Ehepaar Sender aus Oldenburg für 25 Jahre, beim Ehepaar Senz aus Neuenstein und Herrn Schwerdt aus Wuppertal für 20 Jahre.

**Wir wünschen unseren Gästen alles Gute, vor allen Dingen Gesundheit und freuen uns auf das nächste Wiedersehen!**



Thomas und Barbara Schwaiger vom Lechnerhof, Marianne und Rudolf Sender, Henry und Sigrun Senz und Stephanie Schmidt, 2. Vorsitzende des Verkehrsvereins Brannenburg



Bernd und Monika Gliese, Barbara Kern vom Kernhof und Herbert Schwerdt

Text u. Fotos: Tourist-Information Brannenburg - Otto Maier

## Gelungene Nordic-Walking- Veranstaltung

Zwei Jahre nach der Eröffnung des „DSV Nordic-Walking-Zentrums Brannenburg“ lud die Tourist-Information Einheimische und Urlaubsgäste zum Brannenburg Nordic-Walking-Tag am 3. Oktober ein.

Die Teilnehmer starteten bei strahlendem Herbstwetter gleichzeitig beim Gasthof „Schloßwirt“ in Brannenburg und beim Gasthof „Falkenstein“ in Flintsbach.

Bei der Freizeitanlage am Talbahnhof der Wendelsteinbahn trafen beide Gruppen fast gleichzeitig ein und wurden mit Musik empfangen und von Brannenburgs 1. Bürgermeister Mathias Lederer herzlich begrüßt.

An den Ständen verschiedener Sponsoren konnten sich die Walker mit Sportlergetränken und Fitnessriegeln stärken und auch über die neuesten Nordic-Walking-Stöcke und Schuhe informieren und ein großes Sportbrillen-Sortiment testen.

Glückliche Gewinnerin bei der Verlosung der Nordic-Walking-Stöcke war Frau Christa Mayer aus Brannenburg.

Bei den beiden Gasthöfen konnten alle Teilnehmer den Nachmittag gemütlich ausklingen lassen.



Im Foto von links:

Otto Maier, Leiter der Tourist-Info, Gewinnerin Christa Mayer, Martina Radovics von der Fa. Medichemia, 1. Bürgermeister Mathias Lederer, Trainerin Gaby Lang, Oliver Jauß von der Fa. Wendelstein-Optik und Trainerin Petra Kolbeck

Text u. Foto: Tourist-Information - Otto Maier

**WEISS**  
**SPORT**

Rosenheimer Straße 75  
Tel. 0 80 34 / 23 45  
www.sport-weiss.com

**SKIVERLEIH**  
**SKISERVICE**

## RUNDFAHRT-TAGESKARTE

Rund um den Wendelstein mit beliebigen Zwischenstops nur € 9,-

Günstiges Skifahren mit dem **SKIBUS-TICKET** nur € 5.50 (Ermäßigung bei Skipässen am Sudelfeld)

# Wendelstein-Ringlinie

## Der Ski- & Wanderbus

Mit der **Wendelstein-Ringlinie** direkt ins Wintersportgebiet:

**Bergbahnen Oberaudorf-Hoheck**  
Familienskigebiet, 4er-Sessellift, Ski- und Rodelverleih, beleuchtete Winterrodelbahn, Flutlichtspiele; Info-Tel. (0 80 33) 30 35-0

**Skiparadies Sudelfeld** Natürlich - Sportlich - Familiär  
30 km Altschichten, 20 Sessel- und Schlepplifte, neue 4er-Sessellift, 12 Gastwirtschaften im Skigebiet; Info-Tel. (0 80 23) 5 88

**Wendelstein-Bergbahnen**  
Das Skigebiet für Köhner und Individualisten, 10 km Abfahrt, Wendelsteinkirche, herrliches hochalpinen Panorama, Bergrestaurant mit Sonnenterrasse und SB-Bereich; Info-Telefon: (0 80 34) 308-0

**Wendelstein-Kombikarte:** Busfahrt inkl. Berg- und Talfahrt für Erwachsene nur € 29,50; für Kinder von 6 - 15 Jahren € 17,50; für Familien € 42,50 bzw. 72,-

**Benutzer der Wendelstein-Ringlinie erhalten bei uns Preisrabatte!!!**

## Einmal rund um den Wendelstein!

Liebe Gäste, auch im Winter drehen die beiden Busse der Wendelstein-Ringlinie ihre Runden. So können Sie ganz bequem und geruhig die schöne Winterlandschaft unserer Region „erfahren“. Natürlich lohnt es sich auch auszusteigen – sei es für eine kleine Winterwanderung, die Fahrt auf den verschneiten Wendelstein oder den Besuch in einem der freundlichen Wendelstein-Orte. Selbstverständlich bringt Sie die Ringlinie auch zum Skifahren – gleich in drei verschiedene Skigebiete. Informationen erhalten Sie in allen Tourismusbüros entlang der Strecke.

Gute Fahrt wünscht Ihnen Ihre **ARGE Wendelstein-Ringlinie**



Steigen Sie ein zur Erlebnisfahrt rund um den Wendelstein!

Wenn's um Geld geht – Sparkasse

# Wendelstein-Ringlinie

Komfortable Busse umrunden auch im Winter den Wendelstein – im Sommer sogar viermal täglich! Nutzen Sie das kostengünstige Angebot mit Skipaß-Ermäßigung der Rosenheimer Verkehrsgesellschaft!

Kurs A startet in Bayrischzell und umrundet den Wendelstein im Uhrzeigersinn. Ausgangspunkt von Kurs B ist Fischbachau. Dieser Kurs verläuft gegen den Uhrzeigersinn. Sie können die Fahrt unterbrechen (z. B. für Wanderungen, eine Bergfahrt, einen Cafébesuch etc.) und mit einem späteren Bus fortsetzen bzw. zurück fahren.

**Wendelstein-Info/DB-Reiseservice Bad Feilnbach**  
Tel. (0 80 66) 90 63 33 - Fax (0 80 66) 90 63 34 - [www.wendelstein-ringlinie.de](http://www.wendelstein-ringlinie.de)

Fahrrad, Rollstuhl oder Kinderwagen befördern wir, soweit Kapazität vorhanden. Bitte sprechen Sie mit dem Busfahrer bzw. vorab mit der Fa. Wechselberger. Personen mit Schwerbehindertenausweis werden gegen Vorlage einer entsprechenden Wertmarke (SchwbG) kostenfrei befördert. Gruppen ab 15 Personen bitte beim Busunternehmen Wechselberger anmelden. Diesen Fahrplan, weitere Infos zur Ringlinie und unseren praktischen Tourenführer mit Tipps zu Wanderungen und Ausflügen erhalten Sie in den Tourismusbüros entlang der Strecke und im Internet unter „[www.wendelstein-ringlinie.de](http://www.wendelstein-ringlinie.de)“.

### Information für Wintersportler:

Für Skifahrer, Skitourengeher und Snowboarder des Rosenheimer Landkreises sind die beiden Busse Zubringer in die Skigebiete. Sie haben in Brannenburg oder Oberaudorf gute Anschlüsse an die Züge der DB AG in Richtung Rosenheim sowie Kufstein. Bei Anreise über Bayrischzell bietet die Tourist-Info Bayrischzell saisonale Skibusse zum Sudelfeld und zu den Langlaufloipen an. Informationen und Fahrplan erhalten Sie unter der Tel. 08023-648.

Schnee-Tel. 08023/428; Lift-Info-Sudelfeld 08023/588; Hoheck 08033/30350; Wendelstein 08034/308111

**Verkehrsunternehmen:**  
Wechselberger Omnibus-Verkehrsbetriebe OHG, Osterhofen 24, 83735 Bayrischzell, Tel. (0 80 23) 777  
**Aufgabenträger:** RoVG, Telefon (0 80 31) 3 92 45 10  
Das Projekt wird gefördert durch die Sparkasse Rosenheim

**Sparkassen-Geldautomaten**  
in Fischbachau, Bayrischzell, Oberaudorf, Flintsbach, Brannenburg, Bad Feilnbach.



## Winter-Fahrplan

**Bus-Fahrzeiten:** An allen Samstagen, Sonn- und Feiertagen zwischen 19.12.09 und 14.3.2010 sowie täglich vom 28.12.2009 – 6.1.2010 und 15.2. bis 19.2.2010. Vom 15.3. – 30.4.2010 kein Busverkehr. Der Sommerfahrplan beginnt am 1. Mai 2010 mit insgesamt vier Kursen täglich!

Kurs A	Ortsbezeichnung / Haltestelle	Kurs B
11:03	an Fischbachau / Kirche	15:45
11:00	Fischbachau / BOB-Bahnhof	15:48 <sup>1)</sup>
10:57	Aurach	15:50
10:56	Hagnberg	15:51
10:54	Geiltau / Hotel „Rote Wand“	15:54
10:53 <sup>2)</sup>	Wendelstein-Seilbahn / Talstation	16:00 <sup>2)</sup>
10:51	Osterhofen / RVO-Haltestelle	16:02
10:46 <sup>1)</sup>	Bayrischzell / BOB-Bahnhof	16:04 <sup>1)</sup>
10:44	Bayrischzell / Altes Rathaus	16:05
10:42	Bayrischzell / Schwebelift-Talstation	16:07
10:36	Unteres Sudelfeld / Parkplatz	16:13
10:35	Unteres Sudelfeld / Buswendeplatz	16:15
10:32	Arzmoos	16:19
10:27	Abzw. Rosengasse	16:23
10:26	Tatzelwurm / Abzw. Brannenburg	16:24
10:25	Gasthof „Zum Feurigen Tatzelwurm“	16:25
10:21	Rechenau	16:28
10:20	Seebach	16:30
10:18	Wall	16:33
10:17	Hummelei	16:34
10:15	Agg	16:36
10:14	Bad Trißl (Klinik)	16:37
10:11	Oberaudorf / Bäckerbrunnen	16:39
10:10 <sup>3)</sup>	Oberaudorf / DB-Bahnhof	16:40 <sup>3)</sup>
10:09	Niederaudorf / Abzw. Bayrischzell	16:41
10:07	Niederaudorf / Gasthof „Keindl“	16:43
10:04	Einöden	16:46
10:02	Fischbach	16:48
10:00	Flintsbach a. Inn / Feuerwehr	16:50
09:59	Flintsbach a. Inn / Abzw. Friedhof	16:51
09:56 <sup>1)</sup>	Wendelstein-Zahnradbahn / Tal-Bhf	16:53 <sup>1)</sup>
09:51	Brannenburg / Tourist-Information/Gemeinde	16:58
09:50 <sup>2)</sup>	Brannenburg / DB-Bahnhof (Ankunft Kurs B um 17:06 <sup>2)</sup> )	17:15 <sup>2)</sup>
09:32	Großholzhausen / Verkehrsamt	17:16
09:30	Abzw. Kleinholzhausen	17:18
09:29	Litzdorf	17:19
09:28	Derndorf	17:20
	Reithofpark-Klinik/TENDA-Camping	
09:25 <sup>3)</sup>	Bad Feilnbach / ZOB / Kuramt	17:25 <sup>3)</sup>
09:17	Reithofpark-Klinik/TENDA-Camping	17:28
09:10	Abzw. Tregleralm	17:34
09:08 <sup>3)</sup>	Hundham / Gasthof „Alter Wirt“	17:36 <sup>3)</sup>
09:06	Elbach / Gasthof „Sonnenkaiser“	17:38
09:04	Winkl / Café Winklüberl	17:39
	Birkenstein (Anfahrt nur im Sommer)	
08:58 <sup>3)</sup>	Fischbachau / Kirche	17:41 <sup>3)</sup>
08:55 <sup>1)</sup>	Fischbachau / BOB-Bahnhof	17:46 <sup>1)</sup>
08:50	Aurach	17:48
08:50	Hagnberg	17:49
08:47	Geiltau / Hotel „Rote Wand“	17:50
08:45 <sup>2)</sup>	Wendelstein-Seilbahn / Talstation	17:53
08:43	Osterhofen / RVO-Haltestelle	17:55
08:40 <sup>1)</sup>	ab Bayrischzell / BOB-Bahnhof	an 18:00 <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Anschluss BOB <sup>2)</sup> Anschluss Wendelstein-Seilbahn <sup>3)</sup> Anschluss DB <sup>4)</sup> Anschluss Wendelstein-Zahnradbahn <sup>5)</sup> Skigebiet <sup>6)</sup> Anschluss RVO <sup>7)</sup> In Brannenburg wird Zug aus Kufstein Richtung Rosenheim erreicht (Ank. 17:10/Abf. 17:11) <sup>8)</sup> Sehenswürdigkeit

## 2. Lebendiger Adventskalender 2009 in Brannenburg

Adventskalender sind meist klein und hängen an der Wand. Sehr viel größer ist jedoch der Adventskalender, den die evangelische Kirchengemeinde in Brannenburg auch in diesem Jahr mit Hilfe vieler Brannenburger Bürgerinnen und Bürger organisiert. Vom 1. bis 23. Dezember öffnet sich jeweils um 18.30 Uhr an einem anderen Haus in Brannenburg ein Adventsfenster oder eine Adventstür. Eine Laterne mit der jeweiligen Nummer kennzeichnet jedes „Türchen“. Vor diesen Türen werden jeden Abend kleine, adventlich-besinnliche Aktionen für Groß und Klein, Evangelische, Katholische und Andersgläubige, Neugierige und Aufgeschlossene angeboten.

Das letzte Türchen, die Nummer „24“ befindet sich am Portal der Evangelischen Michaelskirche in der Kirchenstraße, wo am Heiligen Abend mit drei Gottesdiensten die Adventaktion beendet wird.

Vielleicht haben Sie Interesse, beim Öffnen des ein oder anderen Fensters dabei zu sein. Nähere Informationen zu den Orten der einzelnen „Türchen“ können Sie im Evangelischen Gemeindebüro (Kirchenstraße 6, Tel. 4526) erfragen oder den örtlichen Aushängen und der Internetseite der Evangelischen Kirchengemeinde ([www.brannenburg-evangelisch.de](http://www.brannenburg-evangelisch.de)) entnehmen.



### Gemeindebücherei

Die Gemeindebücherei im Diakoniehhaus verleiht gerne gute Bücher.

Ständig werden aktuelle Bücher angeschafft.

#### Öffnungszeiten:

Sonntag ca. 11.15 Uhr  
(nach dem Gottesdienst)  
Mo. 10-11 und 16-19 Uhr  
Do. 15-18 Uhr  
Tel: (0 80 34) 708 23 06  
während der Ausleihzeiten  
Ferien vom 22.12.2009 bis  
einschl. 08.01.2010

### Begegnungsstätte für Senioren

Neue Teilnehmer  
sind herzlich willkommen!

jeden Montag von 14.30 bis 16.00 Uhr Seniorengymnastik  
(Einstieg jederzeit ohne Voranmeldung möglich)

Weihnachtsferien von 22.12.2009 bis 10.01.2010

dienstags von 14.30 bis 16.00 Uhr Seniorennachmittag

1 x monatlich auch samstags

Weihnachtsferien vom 21.12. bis 11.1.2010

08.12.2009	Sitztänze, Gehirnjogging und Geschichten mit Charlotte Weidenhiller
15.12.2009	Weihnachtsfeier mit Pfarrer Jokisch und Team
19.12.2009	Lieder und Geschichten zur Weihnachtszeit mit Dieter Kattenbeck
12.01.2010	Unterhaltung am Nachmittag von und mit Ina Hensse
16.01.2010	Eva Maria Siegel unternimmt mit uns eine romantische Reise durch das alte Deutschland
19.01.2010	Gedanken zu Martin Luther von und mit Rita Krinke
26.01.2010	Sitztänze, Gehirnjogging, Gedichte und Geschichten mit Charlotte Weidenhiller

Änderungen vorbehalten – bitte beachten Sie die Hinweise in der Tagespresse

### Wer macht mit beim Krippenspiel?

Für das Krippenspiel, das am Heiligen Abend beim Familiengottesdienst aufgeführt werden soll, werden noch Mitspieler ab ca. 8 Jahren gesucht.

Geprobt wird immer  
Mittwochs um 17.30 Uhr im  
Jugendhaus, Kirchenstr. 6  
Wir beginnen am Mittwoch  
25. November 2009.

### Mutter-Kind-Gruppe

Jeden Freitag (außer in den Ferien) trifft sich im Jugendhaus von 9.00 – 11.00 Uhr eine Mutter-Kind-Gruppe zum gemeinsamen Singen, Spielen, Basteln, Ratschen und Erfahrungen austauschen. Weitere Mütter, aber auch Väter mit Kindern zwischen 8 Monaten und 2 Jahren sind herzlich willkommen. Informationen bei Adriana Kocher Tel. 706887 oder im Pfarramt Tel. 08034/4526.

### Gottesdienste in der Michaelskirche an den Weihnachtstagen:

Heilig Abend	24.12.2009	15.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel
		17.30 Uhr	Gottesdienst mit alpenl. Musik
		22.00 Uhr	Gottesdienst
1. Weihnachtstag	25.12.2009	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
1. So. nach Weihnachten	28.12.2009	10.30 Uhr	Gottesdienst
Silvester	31.12.2009	18.30 Uhr	Gottesdienst
2. So. nach Weihnachten	04.01.2010	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl

### Tanz dich fit – mach einfach mit!

Für alle, die Spaß haben an abwechslungsreichen Tänzen (z.B. Kreis-, Gassen-, Kontra- oder Block-tänzen) nach Musik aus vielen Ländern der Welt. Tanzen als Fitnessprogramm:

Es fördert die Koordination, die Geschicklichkeit, stärkt Herz und Kreislauf, ist Gedächtnistraining und zugleich Wellness für die Seele.

Tanzfreudige jederzeit willkommen.

Donnerstags 14.00 – bis 15.30 Uhr im Diakoniehhaus, Kirchenstr. 8, Unkostenbeitrag 2,50 Euro

Informationen unter Tel. 0 80 34/24 16 Ch. Weidenhiller

## Gedenken der Vereine Brannenburgs zum Volkstrauertag 2009

Am Vorabend des Volkstrauertags (14.11.2009) gedachten die Vereine Brannenburgs der Toten der Kriege und der Opfer von Verfolgung, Rassismus, Terror und Willkür.

Die Gedenkveranstaltung wurde eingeleitet mit einer Messe in Christkönig, Degerndorf, die in Anwesenheit von Fahnenabordnungen der Ortsvereine von Pfarrer Bernhard Bielasik zelebriert wurde. Der Männergesangverein Degerndorf gestaltete die Messe musikalisch mit Liedern von Lorenz Maierhofer, Hans Berger u.a.

Am Kriegerdenkmal schloß sich danach eine würdige Feier an mit einer Andacht unter Leitung von Pfarrer Bielasik von Christkönig und Pfarrer Matthias Jokisch von der evangelisch-lutherischen Michaelskirche. In Anwesenheit einer Ehrenformation des Gebirgspionierbataillons 8 legten der Kommandeur Oberstleutnant Jochen Gumprich und Bürgermeister Mathias Lederer Kränze am Ehrenmal nieder. Bürgermeister Lederer gedachte in seiner Ansprache der Toten der Kriege und der Opfer von Verfolgung und mahnte zum ständigen Bemühen um Frieden.

Die Musikkapelle Brannenburg begleitete die Feier und spielte zur Kranzniederlegung eindrucksvoll das Lied vom guten Kameraden.

*Text: Alfred Repšys*

## Christkindlmarkt der kdf Christkönig



**Sonntag, 29.11. ab 11 Uhr nach der Kirche**

Unsere Adventsstände halten bereit:  
Kränze und Gestecke in großer Auswahl  
Erlesenes Plätzchenbuffet  
Köstliches aus Küche und Keller  
Div. Geschenkideen für den Gabentisch

Für den warmen Mittagstisch sowie für Kaffee und Kuchen (Kuchen auch zum Mitnehmen) ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Euren Besuch! kfd „Christkönig“ Degerndorf

Der Erlös gilt zwei Wärmebehältern für „Essen auf Rädern“ für CSW, der Brannenger Tafel, dem Frauen- und Mädchenrotfuch sowie dem Frauenhaus in Rosenheim.

## Schreibwaren Meindl

Bücher - Schreibwaren - Zeitschriften

*Ihr Schreibwaren-  
laden vor Ort!*

*Weihnachten ist...  
wenn ganz viel Zeit für die Lieben ist.  
Wecken Sie die Sinne erneut  
mit einem guten Buch als Geschenk  
oder Buchgutschein. Gerne sind wir bei der Auswahl  
und Beratung behilflich.  
Wir bieten Ihnen täglichen Buchbestellservice  
und Verpackungsservice.*

Rosenheimer Str. 15 · Tel. 0 80 34 / 25 55 · Fax 70 56 890

## Adventskonzert des Gebirgsmusikkorps

**Am Dienstag,  
den 1. Dezember 2009 um 19.00 Uhr**

findet in der Christkönigkirche in Degerndorf wieder das „Adventskonzert“ mit dem Gebirgsmusikkorps Garmisch-Partenkirchen (dirigiert von Oberstleutnant Kötter) statt. Die Bevölkerung ist dazu recht herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Spenden kommen den Bedürftigen der Pfarreien Degerndorf und Brannenburg zugute.

# Aufinger

## Bestattungen

Oberaudorf, Oberfeldweg 1, 08033-2594  
Brannenburg, Rosenheimer Str. 46, 08034-309782  
Raubling, Bahnhofstraße 16, 08035-873747

An Sonn- und Feiertagen.  
Tag und Nacht.

Partner des Kuratorium  
Deutsche Bestattungskultur



Ihr Beistand im Trauerfall  
Wir stehen Ihnen zur Seite,  
beraten Sie umfassend  
und stellen Ihnen  
unser Fachwissen  
zur Verfügung.  
Wir beraten Sie gerne!



## Neuer Pastoralreferent

Die lang ersehnte  
Unterstützung für  
Pfarrer Bernhard Bielasik  
ist da: Pastoralreferent  
Hans Maier ist seit  
Montag, den 14. September  
im Dienst und wird in Vollzeit  
für den Pfarrverband  
tätig sein.  
An dieser Stelle ein herzliches  
„Grüß Gott“!

## *Wichtige Rufnummern*

*(Ansprechpartner in der Gemeinde finden Sie auf Seite 6)*

<b>Polizei</b>	<b>Telefon</b>	Wendelsteinhalle, Schloßstraße 2	08034/8767
Polizeiinspektion Brannenburg	08034/9068-0	Ansprechpartner Gemeinde: Herr Moser	08034/9061-19
<b>Feuerwehren</b>		<b>Kindergärten</b>	
Freiwillige Feuerwehr Degerndorf	08034/99793	Kindergarten St. Johannes	08034/1546
Kommandant Hans Buchberger		Schulweg 2a	
Freiwillige Feuerwehr Brannenburg	08034/7949	Kindergarten St. Sebastian	08034/3544
Kommandant Andreas Schwaiger		Sudelfeldstraße 31	
Freiwillige Feuerwehr Großbrannenburg	08034/8903	Kindergarten St. Michael	08034/4625
Kommandant Jakob Eggersberger jun.		Winzererstraße 5	
<b>Trinkwasser-Versorgung</b>		Kinderhort St. Raphael	08034/9554
Bei Störungen in den Ortsteilen Brannenburg	08034/9061-24	Pienzenauerstraße 2	
und Großbrannenburg oder (Bandansage)	08034/9061-0	Kindergartenverein	08034/4321
Bei Störungen im Zuständigkeitsbereich des		Geschäftsführerin Helma Steiner	
Wasserbeschaffungsverbandes Degerndorf	08034/7479	Schulweg 2a	
Biberstraße 40	Mobile Notrufnummer 0172/9457386	<b>Schulen</b>	
Mobile Störungsdienstnummer für die		Volkshochschule Brannenburg	08034/3868
Wasserversorgungsanlagen Brannenburg und Degerndorf		Leiterin Frau Offensperger	
außerhalb der allgemeinen Geschäftszeiten	0173/8919909	Maria-Caspar-Filser Volksschule (Grund- u Haupts.)	08034/2785
Kläranlage	08034/7411	Kirchenstraße 40	
Bergwacht	08034/1492	Schulsozialarbeit a. d. Maria-Caspar-Filser Volkssch.	08034/309846
Bereitschaftsleiter Andreas Langenstraß	0171/2629959	Pro Arbeit Rosenheim e. V., M. Hannover	0176/66642561
Wasserwacht Flintsbach a. Inn	08034/614	Dientzenhofer Realschule (staatlich)	08034/70730
Vorsitzende Bettina Tiplt		Kirchenstraße 40a	
<b>Tierarzt</b>		Sonderpädagogisches Förderzentrum	08034/908950
Dr. F. Helber	08034/707648	Pienzenauerstraße 2	
Wendelsteinstr. 3		Staatlich anerkannte priv. Realschule Schloss Brbg.	08034/9063-0
<b>Pfarrämter</b>		mit priv. Fachoberschule (Internat für Knaben und Mädchen)	
Katholisches Pfarramt Degerndorf- Brannenburg	08034/90710	<b>Poststellen</b>	
Kirchenstraße 26		Fernmeldedienst, Kundenberatung, Anmeldestelle,	08031/100
Evang.-Luth. Pfarramt Brannenburg	08034/4526	Techn. Vertriebsberatung in Rosenheim	
Kirchenstraße 6		Postagentur	08034/307440
<b>Büchereien</b>		Nußdorfer Straße 2	
Öffentl. Bücherei der ev.-luth. Kirchengemeinde	08034/7082306	<b>Banken</b>	
Diakoniehaus, Kirchenstraße 8		Sparkasse Rosenheim - Bad Aibling	
Öffentl. Bücherei	08034/90710	ZwSt. Brannenburg, Wendelsteinstraße 1	08034/305730
der kath. Pfarrei Degerndorf Christkönig		HypoVereinsbank Brannenburg	08034/90450
Forum Degerndorf Christkönig im Bildungswerk Rosenheim e.V.		Rosenheimer Straße 6	
Kirchenstraße 26		VR Bank Rosenheim - Chiemsee eG	08034/305560
Evangelisches Bildungswerk Brannenburg	08034/4526	Rosenheimer Straße 29	
Kirchenstraße 8		Volksbank-Raiffeisenbank Mangfall-Rosenheim eG	08034/3636
Kirchenchor Degerndorf, Christkönig		Rosenheimer Straße 13	
Chorleiter Christoph Schermer	08076/888409	<b>Die wichtigsten Notfall-Rufnummern</b>	
Ansprechpartnerin: Frau Helma Steiner	08034/4321	Notruf	110
Kirchenchor Brannenburg, Mariä Himmelfahrt		Rettungsdienst - Notarzt	1 92 22*
Chorleiter Martin Hadulla	08034/3655	(* aus Mobilfunknetzen nur mit Vorwahl 0 80 31)	
Ansprechpartnerin: Frau Veronika Zaggel	08034/3260	Feuerwehr	112
		Polizeiinspektion Brannenburg	08034/90 68-0
		Störungsdienst für Erdgas	0 80 31/36 22 22
		Vergiftungen: Giftnotruf München	0 89/1 92 40

### *Die wichtigsten Notfall-Rufnummern*

Notruf	110
Rettungsdienst - Notarzt	1 92 22*
(* aus Mobilfunknetzen nur mit Vorwahl 0 80 31)	
Feuerwehr	112
Polizeiinspektion Brannenburg	08034/90 68-0
Störungsdienst für Erdgas	0 80 31/36 22 22
Vergiftungen: Giftnotruf München	0 89/1 92 40

## Schnell kann es gehen ...



Die Land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Oberbayern informiert:

### Ab sofort kann's glatt werden! Deshalb jetzt rechtzeitig Streugut besorgen.

Wie schnell ein eigentlich gut geräumter und sauberer Weg zur Rutschbahn werden kann, hat das wiederholt auftretende Blitzeis heuer, aber auch schon in den vergangenen Jahren gezeigt. Eis und Schnee kann in den Monaten zwischen Oktober und März/April jederzeit und auch völlig überraschend hereinbrechen. Mit Blick auf die gestiegenen Sturz- und Fall-Unfälle in der kalten Jahreszeit rät die Land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Oberbayern: Besorgen Sie sich schon jetzt genügend Streugut sowie Schneeschaufeln und Schuhspikes. Bewahren Sie diese stets griffbereit im Eingangsbereich Ihres Wohnhauses auf, so dass Sie nicht erst über vereiste oder rutschige Flächen laufen müssen, um überhaupt zu ihrem Schneeräumgerät oder zum Streugut zu gelangen.



### Glatteisunfälle „verhageln“ die Unfallbilanz

Die gute Nachricht vorweg: Die Zahl der Unfälle bei der Arbeit in der Landwirtschaft geht insgesamt zurück. Dank des allgemein gestiegenen Sicherheitsbewusstseins in der Landwirtschaft und der stetigen Präventionsarbeit der LBG-Sicherheitsberater in Kombination mit regelmäßigen Besichtigungen der landwirtschaftlichen Anwesen ist das allgemeine Sicherheitsniveau auf den landwirtschaftlichen Anwesen auf einem erfreulich hohen Stand.

„Im Dienstgebiet der LBG Oberbayern stürzen jährlich rund 4.500 Personen und verletzen sich dabei zum Teil schwer. Dies sind immerhin rund ein Viertel aller Unfälle. Einen hohen Anteil haben die witterungsbedingten Sturzunfälle in Folge von „Schnee- und Eisglätte“, erläutert Reinhold Watzele, Leiter des Dienstleistungszentrums Prävention der Land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft Oberbayern. Bei keinem dieser Unfälle spielte technisches Versagen eine Rolle. Das heißt, Menschen bringen sich selber aus Eile, Leichtsinn oder Selbstüberschätzung in gefährliche Situationen. Gerade Ältere können dann nicht mehr schnell genug reagieren, so dass sie Opfer eines Unfalls werden, der durch ein verantwortungsvolleres Verhalten leicht hätte verhindert werden können. Viele Sturzunfälle ziehen lebenslange Spätfolgen nach sich. Auch hier sind wiederum gerade ältere Menschen, bei denen sich der Heilungsprozess mitunter verzögert, betroffen. Das klassische Beispiel ist der Oberschenkelhalsbruch nach einem solchen „Ausrutscher“. Er mündet fast regelmäßig in die Pflegebedürftigkeit - mit weitreichenden Konsequenzen für die ganze Familie und das landwirtschaftliche Unternehmen.“

### Deshalb raten die LBG-Sicherheitsberater:

Sorgen Sie vor und gehen Sie schon beim ersten Wintereinbruch planvoll und rechtzeitig vor! Überlegen Sie, welche Wege auf Ihrem Hof wann und wie häufig benutzt werden, welche Wege zuerst schneefrei sein müssen und wer sie benutzen soll. Auf landwirtschaftlichen Anwesen müssen die benutzten Betriebswege und Hofflächen vor Arbeitsbeginn geräumt und gestreut werden - vor allem auch die Milchsammelstelle!

Verwenden Sie geeignetes Streumaterial, beispielsweise Splitt. Vergessen Sie nicht das Nachstreuen bei Tauwetter. Die Verwendung von Streusalz macht übrigens nur dann Sinn, wenn Sie nach dem Antauen erneut räumen, damit der Matsch nicht wieder anfriert. Räumen Sie den Schnee auf den Betriebswegen jedes Mal vollständig weg! Vermeiden Sie das Festfahren, denn hier entstehen später Eisplatten! Bedenken Sie auch, dass ausgebrachtes Streumaterial auf glatten, vereisten Wegen häufig beiseite gefahren wird, weil es dort nur schlecht haftet.

### Bewusst gehen – Unfälle vermeiden

Gehen Sie bei einer Gefahr von glattem oder rutschigem Untergrund bewusst und passen Sie ihr Gehtempo den Witterungs- und Bodenverhältnissen an. Gutes Schuhwerk mit einer rutschfesten Profilsohle ist die „halbe Miete“. Wichtig ist, dass Sie einen sicheren Halt darin haben. Im Fachhandel gibt es außerdem Spikes, die Sie bei Bedarf an die Sohlen schnallen können.

### Ein Wort zu verschneiten Dachflächen

Eine große Gefahr birgt das Räumen von Dachflächen. Betreten Sie schneebedeckte Dächer, wenn es überhaupt sein muss, keinesfalls ungesichert! Es besteht immer die Gefahr des Einstürzens oder des Abrutschens. Holen Sie sich lieber professionelle Hilfe oder arbeiten Sie von einem Hubarbeitskorb aus.

Weitere Informationen liefert unser Faltblatt „So kommen Sie gut durch den Winter“.

Sie finden es auf unserer Homepage unter:

<http://www.fob.lsv.de> (im Bereich Aktuelles).





im Bild von links:  
Stefan Schwaiger,  
Andreas Reiter,  
Florian Kerinnes und  
Josef Antretter

### **Brannenburger Feuerwehnnachwuchs zeigt begeistert sein Können.**

Über 50 Gruppen des Feuerwehnnachwuchs aus dem Landkreis gingen am 12. September an den Start beim 12. Kreisjugendfeuerwehrtag in Kolbermoor. 15 Wettkampfstationen gab es für die Gruppen, bestehend aus vier Jugendlichen und einem Betreuer zu meistern. Neben feuerwehrspezifischen Aufgaben, wie Knoten und Stiche waren auch körperliche Fitness beim Staffellauf, sowie Geschicklichkeit beim Stapeln von Getränkekisten gefragt. Die Brannenburger Gruppe erreichte den 8. Platz und wurde mit einem Pokal belohnt. Kommandant Andreas Schwaiger und Jugenwart Florian Dippel zeigten sich erfreut über das gute Abschneiden. *Bild u. Text: Anton Kern*

### **Brandschutzwoche Übung auf dem Zaissererhof**



Im Zuge der Brandschutzwoche fand eine interessante Großübung mit über 120 Mann auf dem Zaissererhof in Degerndorf statt. Im Einsatz waren die Feuerwehren Brannenburger, Großbrannenburger, Flintsbach, Fischbach, Nußdorf und die örtlich zuständige Wehr Degerndorf. Als Brandobjekt wurde die neu errichtete Maschinenhalle auf dem Zaissererhof angenommen. Die Sicherstellung der Wasserversorgung war bei dieser Übung das zentrale Thema. So konnten aus drei verschiedenen Richtungen jeweils eine Leitung aufgebaut werden.

Für die Brandbekämpfung standen dann ca. 4000 l Wasser/min zur Verfügung. Die Einsatzleitung hatte der Ortskommandant Hans Buchberger, der an anrückenden Feuerwehren ihre Aufgaben zuteilte. Als Beobachter der Übung waren neben Kreisbrandinspektor Peter Moser und Kreisbrandmeister Hubert Wendlinger, als auch Brannenburgs Bürgermeister Mathias Lederer anwesend. Die ebenfalls anwesenden Sanitäter von der Ambulanz Rosenheim versorgten die „Opfer“ entsprechend ihren Verletzungen. Zum Abschluß zeigten sich sowohl der Ortskommandant, als auch die Kreisbrandinspektion zufrieden mit dem Übungsverlauf.“



*Text u. Bilder: Matthias Kuchler*



### **Zum Ersten, zum Zweiten, zum Dritten...**

Zum festen Bestandteil der „staaden Zeit,“ ist mittlerweile die 1987 erstmals von der Feuerwehr durchgeführte Christbaumversteigerung in Brannenburger geworden. Bunt gemischt ist das Angebot das sich am Mittwoch den 30. Dezember den Besuchern in der Wendelsteinhalle anbietet. Über Elektrogeräte, Kuhglocken, Trachtenbekleidung, Holzwerkstücke und sonstige Dinge des alltäglichen Lebens erstreckt sich das

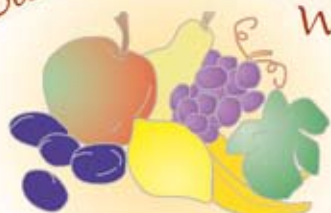
Sortiment, das von Vorstand Franz Herrmann und Kommandant Andreas Schwaiger übers Jahr zusammengetragen wird. Auch fürs leibliche Wohl gibt es allerhand zu ersteigern, wie Geräuchertes, verschiedene Wurstwaren, edle und hochprozentige Tropfen sowie Brot und Backwaren.

Als Versteigerer fungiert wieder Florian Geyer, der es bestens versteht die verschiedenen Posten versehen mit einem Sprüchlein den neuen Eigentümern schmackhaft zu machen. Einlass und Bewirtung ist ab 19.00 Uhr, Versteigerungsbeginn ab 20.00 Uhr. Der Erlös kommt der Jugendarbeit und Neubeschaffung von Ausrüstungsgegenständen zugute. *Bild: Versteigerer F. Geyer*

**Erich Brandes**

# Früchteparadies

frisches Obst und Gemüse



Wir danken unserern Kunden und wünschen Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.

Die Idee zum Fest!

**schöne, vitaminreiche Geschenkkörbe**

Sudelfeldstraße 26 • 83098 Brannenburger  
Telefon 0 80 34 / 26 28 • [www.fruechteparadies.org](http://www.fruechteparadies.org)

## SPENDEN AN ORTSVEREINE

Spenden für Vereine können grundsätzlich über die Vereine selbst eingezahlt werden. Sofern Spenden über die Gemeinde eingehen, müssen diese bis spätestens Mittwoch, den 23. Dezember 2009 in der Gemeindekasse einbezahlt werden.

### Neuer Teilnehmerrekord beim Biberlauf

Zum 32. Mal veranstaltete die Skiabteilung des TSV Brannenburg den Biberlauf. Knapp 200 Teilnehmer aller Altersklassen gingen am Samstag, den 10.10.09 an den Start des Inntaler Laufereignisses.

Gestartet wurde mit den Jüngsten der Bambini-Klasse 1. Gerade einmal fünf Jahre alt, legten sie die 400 Meter entlang der Biber mit vollem Eifer zurück. Es siegten Marie Mayr und Christopher Ortner (WSV Schwendt) sowie bei den Bambini 2 (Jg. 02/03) Johanna Puff (TUS Raubling) und Andreas Schebrak (TSV Brannenburg). Auf der 700 Meter-Strecke waren in der Schüler D (Jg. 00/01) Marlene Hager (ASV Kiefersfelden) und Jonas Knapke (WSV Samerberg) nicht zu schlagen.

Die Schüler/innen C (99/98) mussten schon 1500 Meter zurücklegen. Bei den Mädchen siegte Katharina Puff (Jg.99, TUS Raubling) mit über sechs Sekunden Vorsprung, bei den Buben konnte sich nach hartem Kampf Lukas Kleibel (Jg. 99, SC Aising-Pang) am Ende behaupten. Für die Schüler/innen B (96/97) wartete auf der 2000-Meter Strecke im letzten Drittel der Kraft raubende Anstieg hinauf zum Festplatz der Biber. Anna Weidel (WSV Kiefersfelden) setzte sich bei den Mädchen souverän durch. Bei den Buben lief David Korbany (TSV 1860 Rosenheim) ungefährdet zum Sieg.

Die Schüler/innen A, Jugend B, Jugend A weiblich und Damen gingen gemeinsam auf die 3700 Meter-Strecke, die bis ganz hinauf zur Biberkapelle führte. Als erste weibliche Teilnehmerin kam mit einer ganz starken Leistung die junge Matthäa Angermaier (Jg. 95, SLV Bernau) ins Ziel. Mit 14.03,60 unterbot sie die Bestzeit von Nicole Klasna (TSV 1860 Rosenheim) aus dem Vorjahr um fast eineinhalb Minuten. Vor ihr kamen lediglich zwei männliche Teilnehmer ins Ziel, Schüler A-Sieger Robert Wimmer (Jg. 94, TSV Bad Endorf) in 13.01,00 und Michael Pritzl (Jg. 94, TSV 1860 Rosenheim) in 13.52,30.

Zwei Läufer des TSV 1860 Rosenheim beherrschten auch in diesem Jahr die 6100 Meter lange und mit zahlreichen Anstiegen auf die Biber gespickte, anspruchsvolle Herrenstrecke. Stefan Maurer und Christian Siepl liefen bis ins Ziel ein einsames Rennen zum gemeinsamen Sieg in 23.11,60. Dritter wurde Herren 40-Sieger Franz Staudhammer (Fred's Bike Shop) in 23.52,60.

Bemerkenswert einmal mehr die Leistung von Manfred Jäger (TSV Bad Endorf), der mit 60 Jahren eine ausgezeichnete Zeit von 25.24,70 lief. Nach dem Einzelrennen spurteten wieder 15 Kinderstaffeln der einzelnen Vereine auf einer 400-Meter Runde um den Sieg. Schnellste Staffel war die Mannschaft SC Aising-Pang 1.



Matthäa Angermaier  
vom SLV Bernau



Stefan Maurer und Christian Siepl



ältester Teilnehmer Manfred Jäger

Text u. Bilder: Liedtke Jürgen; TSV Brannenburg/Ski

### Der arme Millionär

Auf Hochtouren laufen die Proben beim Wendelstein-Theater Brannenburg. Zur Aufführung kommt dieses Jahr das Volksstück "Der arme Millionär" von Ludwig Thoma, bekannt auch als "Der Schusternaz".

Der Schusternaz` alias Ignaz Stanglmayer ist durch einen Gewinn an zu viel Geld gekommen. Die alten Freunde aus der Heimatgemeinde lehnt der Neureiche ab, sein Sinn strebt jetzt nach höheren Kreisen. Das nützen ein paar Betrüger aus, die es auf das Vermögen von Ignaz Stanglmayer abgesehen haben. Geschickt verkaufen sie dem naiven Schuster riesige Waldungen in Russland, die nichts wert sind und verleihen ihm dafür einen erfundenen Adelstitel. Als Stanglmayer fast dem Charme einer falschen Gräfin erliegt, kommt ihm sein alter



Freund aus Zeidlfing zu Hilfe und holt den völlig verwirrten Schuster zurück auf den Boden der Tatsachen. Wie sich die Geschichte entwickelt - sehen Sie selbst .

Auch in diesem Jahr wird wieder an sechs Abenden auf zwei Bühnen gespielt. Premiere des Stücks ist am 27. Dezember 2009 bereits um 19:30 Uhr in der Wendelsteinhalle. Weitere Aufführungen finden am 28. und 29. Dezember 2009, sowie am 02., 03. und 05. Januar 2010 jeweils schon um 19:30 Uhr statt. Die Bewirtung findet nur vor der Vorstellung, ab 18 Uhr (warme Küche bis 19:30 Uhr) und in den Pausen statt.

Der Kartenvorverkauf beginnt am 01. Dezember 2009 und wird wie gewohnt von der Bäckerei Daiser (Tel. 08034/641) und dem Verkehrsamt Brannenburg (Tel. 08034/4515) durchgeführt.

Restkarten sind jeweils an der Abendkasse erhältlich.

Die "Theaterer" freuen sich auf Euren Besuch!

Text u. Bild: Andrea Zaggl



## Neujahrblasen der Musikkapelle Brannenburg

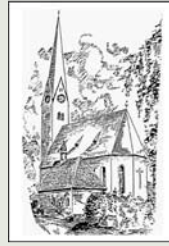
Die Brannenburger Musikant(in)en führen am Silvestertag ab 7.30 Uhr das bei der Bevölkerung sehr beliebte Neujahrblasen durch, in diesem Jahr nördlich des Kirchbachs. Dies ist eine Veranstaltung mit sehr langer Tradition. In den Anfängen (erstmal 1890!) wurde nur im Kirchensprengel Brannenburg gespielt, später auch in den Gemeinden Degerndorf und Großbrannenburg. Bis in die 50er Jahre war es noch möglich alle drei Gemeinden an einem Tag und mit der ganzen Kapelle aufzusuchen. Nachdem die Ortschaften immer größer wurden, musste man sich immer wieder neue Aufteilungen einfallen lassen um vor jedem Haus einen musikalischen Neujahrsgruß aufspielen zu können. In den 60er Jahren spielte man noch in der ganzen Gemeinde, allerdings in zwei Gruppen. Als dies aufgrund der starken Bebauung auch nicht mehr ausreichte führte man in den 70er Jahren ein neues System ein, welches dreißig Jahre beibehalten werden konnte. Der Gemeindebereich wurde in zwei Teile nördlich und südlich des Kirchbachs aufgeteilt welche nun abwechselnd alle zwei Jahre und nun mit drei Gruppen besucht wurden. Seit 2001 wird nun in vier Gruppen gespielt, was nicht zuletzt auch dem Wachstum der Kapelle (z.Zt. 50 Mitglieder) zu verdanken ist. Eine einschneidende Änderung wird es diesmal jedoch auch geben. Der Ortsteil Bad Anger mit Grafenstraße und Gartenweg wird bereits am Vormittag aufgesucht und damit die sogenannte „Bergtour“ umgedreht. Somit ergibt sich folgende Einteilung.

- Gruppe 1: Gartenweg - Grafenstraße - Bad Anger -  
Schwarzlack - Schweinsteig - Kogl - Aich - Lechen -  
Wart - Antritt - Bräuhausgasse
- Gruppe 2: Graben - Lutznfeld - St. Margarethenweg -  
Buchenweg - Schrofensstraße - Mühlenstraße  
- Weidach bis Hofmillerstraße (bergseitig) -  
Kirchplatz - Dorfstraße
- Gruppe 3: Weidacher Weg - Weidach ab Hofmillerstraße  
(talseitig) - Degerndorfer Straße - Rosenheimer Str.  
- Steinbeisstraße - Bahnhofbereich -  
Wendelsteinstraße - Wiesenweg
- Gruppe 4: Mooseck - Holtensiedlung - Rosenweg -  
Bahnhofstraße - Kerschelweg - Tannerhut

Bleibt zu hoffen, dass der Brauch jedes Haus aufzusuchen noch möglichst lange erhalten werden kann, denn eine weitere Ausdehnung des Ganzen dürfte ziemlich kompliziert und unpraktikabel sein. Die Musikanten der Blaskapelle unter Ihrem Dirigenten Hans Adelsberger freuen sich jedenfalls alle Brannenburger musikalisch ins neue Jahr zu begleiten und werden auch in 2010 wieder bei vielen kirchlichen und weltlichen Anlässen ihre Instrumente erklingen lassen.

Weitere nützliche Informationen gibt es im Internet unter [www.musikkapelle-brannenburg.de](http://www.musikkapelle-brannenburg.de)

## Besinnliches zum Advent



In der Pfarrkirche  
„Mariä Himmelfahrt“ Brannenburg findet am  
**Sonntag,**  
**den 13. Dezember 2009 um 19 Uhr**  
das Adventsingen  
des Zitherclub Brannenburg statt.

Es wirken mit:

Bläser der Musikkapelle Brannenburg, Bad-Anger-Ziachmusi,  
Perlseer Dirndl, Troadkastenmusi, SoatnHupfaSupfa  
Sprecher: Sepp Kaffl

Das Friedenslicht aus Bethlehem wird an diesem Abend von den  
Pfadfindern in die Brannenburger Kirche gebracht und nach dem  
Adventsingen verteilt. Bitte dazu eine Laterne mitbringen.

Freiwillige Spenden gehen an das Christopherusheim  
Brannenburg und die Jugendarbeit des Zitherclubs.

## Königlich privilegierte Feuerschützen- und Zimmerstutzengesellschaft „Biber“ Degerndorf

### Christkindlschießen in St. Margarethen von den „Biberböllern“

Seit über 20 Jahren findet das traditionelle  
Christkindlschießen am Heiligabend  
um 15.00 Uhr unterhalb des wunderschön  
und idyllisch gelegenen Margarethenkircherls  
statt. Die Biberböllerner, eine Abteilung der  
Königlich privilegierten Feuerschützen- und  
Zimmerstutzengesellschaft „Biber“ Degerndorf,  
führt dieses Brauchtum in ihren malerischen  
Schützentrachten durch.



Unterschieden wird zwischen Hand- und Schaftböller, die etwa  
ein Gewicht von 4 kg bis 10 kg haben. Diese wertvollen Geräte  
werden in Handarbeit (z.T. von den Schützen selbst) angefertigt.  
Geschossen wird mit Böllerpulver (Schwarzpulver) und mit  
einem Stöpsel wird das Pulver verdämmt.

Um als Böllerschütze an den Veranstaltungen teilnehmen zu  
dürfen, muss eine Sprengstoffprüfung abgelegt werden.

Zurückzuführen ist das Weihnachtsschießen auf einen heid-  
nischen Brauch aus dem 16. Jahrhundert, um böse Geister zu  
vertreiben und fernzuhalten. Im Laufe der Jahrhunderte hat sich  
dieses festliche Schießen als ein Einleiten des Weihnachtsfestes  
und die Begrüßung des Christkinds entwickelt. Im Anschluss an  
das Schießen wünschen die Biberböllerner allen Anwesenden  
und deren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest. Begleitet  
wird das Schießen von einer Bläsergruppe der Brannenburger  
Musikkapelle.

Viele Zuschauer aus Brannenburg und den Inntalgemeinden  
werden jährlich durch dieses Ereignis angelockt und auf die  
Geburt Jesu in der heiligen Nacht eingestimmt.

## Anklöpfeln in Brannenburg

Die Kinder des Zitherclubs Brannenburg lassen seit einigen Jahren den Brauch des Anklöpfelns wieder aufleben.

Auch in diesem Jahr werden sie an den drei Donnerstagen vor Weihnachten gegen Abend in einigen Ortsteilen und Straßen von Haus zu Haus ziehen, den weihnachtlichen Segen mit einem Anklöpfellied zu den Häusern tragen und die Ankunft des Heilands verkünden.

Die Anklöpfler freuen sich über eine kleine Spende, die in diesem Jahr an das Christopherusheim Brannenburg und an das Kinderheim von Schwester Hedy Bergmann (Brasilien) geht.



Zitherclub Brannenburg Bettina Schwaiger

### Vom Brauch des Anklöpfelns:

Ursprünglich gingen zu Zeiten unserer Vorfahren hauptsächlich bedürftige Menschen zu den Bauern, um den Fruchtbarkeitssegens für das kommende Jahr zu überbringen. Bauern, die in der dunklen, kalten Zeit der Rauh- und Perchtenächte nicht von den Anklöpflern heimgesucht wurden, fürchteten damals Missernten und Missgeburten im Stall. Die Klöpfler waren als Segensbringer, Boten einer höheren Macht, die ihrem Gegenüber das bevorstehende Jahr „gut sagen“. Etwas „gut sagen“ bedeutet etwas „segnen“, und schon befanden sich die Anklöpfler – wenn auch nur für kurze Zeit – in einem priesterähnlichen Status. Das macht für diesen Ritus auch Verkleidungen nötig, um nicht als göttlicher Bote allzu menschlich zu erscheinen. Holzlarven, übergestülpte Säcke und Masken dienten also nicht nur dem Erschrecken und Vertreiben von bösen Geistern. Nichts auf der Welt ist umsonst, und natürlich gab es auch einen materiellen Antrieb zum Anklöpfeln. So stand es den heimgesuchten Bauern oder Hausherrn gut an, die Klöpfler mit Naturalien zu entlohnen, damit diese auch im folgenden Jahr keinesfalls ausblieben.

Ein Schnaps, ein Stück Kletzn oder ähnliches war den Segens Spendern meist zugedacht.

Das Anklöpfeln war also in erster Linie ein Bettelbrauch, durch den man als Bedürftiger an damals kostbare Naturalien kam – sofern natürlich die Verkündigung der Frohbotschaft Anklang beim Hausherrn fand, und davon war auszugehen. Ausziehen durften die Klöpfler in der Regel an den drei Donnerstagen vor Heilig Abend, nicht mehr jedoch in der selben Woche des 24. Dezember (denn da „ging der Teufel mit“). *Text: B. Schwaiger*

## Herbstkonzert

des Männergesangsvereins Brannenburg-Schloß  
Verleihung der silbernen Lyra des Innkreis-Sängerbundes



Bild: v.l. Vorstand Sepp Kaffl, Ehrenmitglieder Gustl Ihnenberger u. Alfred Niemöckl u. Michaela Haindl, 2. Vorsitzende des Innkreis Sängerbundes

Einen bunten Melodienreigen erlebten die Besucher des Herbstkonzertes in der fast ausverkauften Wendelsteinhalle. Von Sepp Kaffl moderiert, begeisterten bekannte Arrangements aus Film, Funk und Operette ein interessiertes Publikum. Evergreens aus der breiten Palette der Filmmusik präsentierte in exzellenter Spieltechnik das Inntaler Hornensemble. Swingend begrüßte der Chor des MGV Brannenburg-Schloß die Zuhörer und bot in flotter Manier Erfrischendes aus Deutschland und Italien. Mezzosopran Lisa Obermair und Tenor Andreas Smettan, begleitet von Stefan Etinger am Klavier, entführten in bezaubernder Art in das Reich der internationalen Operette. Das Flair europäischer Folklore vermittelten die Instrumentalistinnen der Rundumadum-Musi und überraschten mit lupenreiner Gesangseinlage. Die Saxophon-Voices präsentierten in mitreißender Rhythmik von Dixie bis Paso doble flamenco, die melodische Klangfülle von Tenor- bis Bass-Saxophon. Ein gelungenes Konzert und ein standesgemäßer Rahmen für eine nichtalltägliche Ehrung: Für 60 Jahre Vereinstreue und Mitwirkung beim MGV Brannenburg-Schloß, wurden den aktiven Sängern im 2. Tenor, Alfred Niemöckl und Gustl Ihnenberger, die silberne Lyra mit Lorbeerkrans des Innkreis Sängerbundes, von der 2. Vorsitzenden Michaela Haindl mit besten Glückwünschen überreicht.

Text u. Bild: Peter Prieschl

Danke!

### Großzügige Spende für den Musik-Förderverein

Grund zur Freude bereitete das Ehepaar Weismann anlässlich ihrer Hochzeit dem Musik-Förderverein Brannenburg. Im Rahmen des Standkonzerts der Blasmusikkapelle Brannenburg wurde ein Scheck in Höhe von 1000 Euro zur Jugendförderung überreicht.



Im Bild v.l.: Walter Birking, 1. Vorstand Musik-Förderverein, Bildmitte das Ehepaar Weismann, Simon Stadler, 2. Vorstand.

DIEMME

LUST AUF®  
SCHÖNE SCHUHE



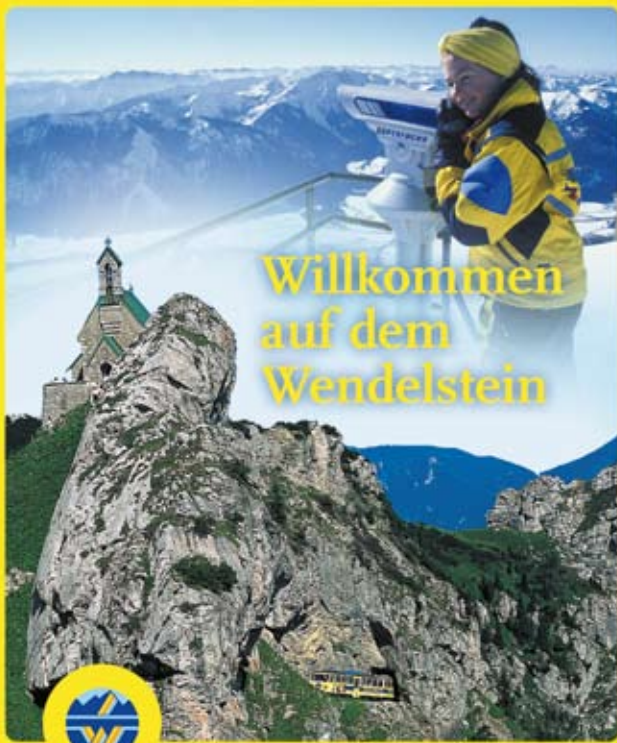
SCHUH  
WEISS

Handarbeit aus Italien

im Ärztehaus

Rosenheimer Straße 23 Telefon 0 80 34 / 70 81 39

Die Wendelsteinbahn GmbH  
wünscht allen Lesern  
angenehme Weihnachtsfeiertage und  
fürs Neue Jahr Glück,  
Gesundheit und Energie!



**WENDELSTEINBAHN**

's Christkindl empfiehlt: Geschenk-Gutscheine für  
Tagesskipass, Sonntagsbrunch, Mondscheinfahrten u. v. m.  
Infos: Telefon 0 80 34 / 308-0, [www.wendelsteinbahn.de](http://www.wendelsteinbahn.de)

### *Betriebsruhe*

#### *bei den Wendelstein-Bergbahnen*

Wie jedes Jahr im Herbst werden bei der Wendelsteinbahn alle technischen Anlagen gründlich überprüft und auf die bevorstehende Wintersaison vorbereitet. Wegen den Revisionsarbeiten ruht der Betrieb der Wendelstein-Zahnradbahn in Brannenburg vom 9. November bis einschließlich 16. Dezember 2009. (Die Sonderfahrt zum „Advent am Wendelstein“ am 5. und 6. Dez. findet jedoch statt.) Die Wendelstein-Seilbahn in Osterhofen/Bayrischzell steht nur für knapp drei Wochen still, und zwar vom 9. November bis einschließlich 27. November 2009. Die Talstationen in Brannenburg und Osterhofen-Bayrischzell sind während der Revision nicht besetzt. Wer in dieser Zeit Winter-Saisonkarten oder Geschenk-Gutscheine erwerben möchte, erhält diese im Verwaltungsgebäude der Wendelsteinbahn GmbH im Kerschelweg 30 in Brannenburg oder unter Tel. 08034/308-0.

Infos unter [www.wendelsteinbahn.de](http://www.wendelsteinbahn.de)

### *Wendelsteinhöhle: EU-geförderte Sanierungsarbeiten*

BRANNENBURG (WB, 10. November 2009) - Genau ein Jahr ist mittlerweile vergangen, seitdem der Wendelsteinbahn Fördermittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) zur Sanierung der Wendelsteinhöhle bewilligt wurden. Um alle behördlichen Auflagen zur Realisierung des grenzüberschreitenden Interreg-Projekts zu erfüllen wurden



zwischenzeitlich noch Naturschutzgutachten eingereicht und Ausschreibungen für alle anfallenden Arbeiten gemacht. Anfang November erfolgte der Spatenstich für die Tiefbauarbeiten in Deutschlands höchstgelegener Schauhöhle auf dem Wendelstein. Derzeit werden im 4 Grad kalten Bauch des Berges Kabel verlegt sowie notwendige Demontagen vorgenommen (Foto). Bis Juli 2010 soll in der Wendelsteinhöhle auf rund 1.700 Metern eine zeitgemäße und energie-effiziente LED-Beleuchtung installiert werden sowie völlig neuartige interaktive Stelen mit Informationen rund um die Höhlenforschung. Bei dem bayerisch-tirolerischen Interreg-Bündnis beteiligt sind außerdem die Gemeinde Oberaudorf mit dem so genannten Grafenloch, die Gemeinde Ebbs mit der Tischoferhöhle im Kaisertal und der Tiroler Verein für Höhlenkunde mit der Hundalm-Eishöhle in Wörgl.

Weiterführende Informationen unter [www.wendelsteinbahn.de](http://www.wendelsteinbahn.de)

### *GEMEINDECHRONIKEN*

Sofern Sie noch keine Ortschronik besitzen, können Sie diese bei der Gemeindeverwaltung, 1. Stock, Zimmer-Nr. 10, im Verkehrsamt sowie in verschiedenen örtlichen Geschäften zum Preis von 25,- Euro erwerben.

Dieses Buch eignet sich auch gut als Geschenk. Die Ortschronik enthält die geschichtliche Entwicklung der Gemeinden „Degerndorf“, „Brannenburg“ sowie der Gemeinde „Großbrannenburg“. Ausführlich beschrieben ist die Rechtspflege in der Herrschaft Falkenstein, die Kirchen, das künstlerische Schaffen, der militärische Standort, das Industrieunternehmen Steinbeis, der Absturz des Schrofенberges sowie die neuzeitliche Ortsentwicklung. Auf mehreren hundert Seiten sind die alten Hof- und Familiengeschichten festgehalten.

Das Buch „Brannenburg am Wendelstein“ von Evelin und Henning von Rochow kann ebenfalls bei der Gemeinde, beim Verkehrsamt sowie bei verschiedenen örtlichen Geschäften zum Preis von 10,- Euro erworben werden.

## Flugzeugabsturz



Eine mit zwei Personen besetzte Cessna stürzte am 02.10.2009 am Sulzberg bei Brannenburg ab. Der 70-jährige

Pilot und sein 69-jähriger Begleiter – beide aus Hessen – kamen dabei ums Leben. Gestartet war die Maschine gegen 12.30 Uhr in St. Johann in Tirol mit dem Flugziel Michelstadt (Hessen). Dort kam sie nicht an. Auswertungen der Radardaten ergaben, dass das Flugzeug im Bereich des Sulzberges letztmals geortet wurde.

Gegen 22 Uhr lagen verlässliche Peilungsdaten vor und zwei Hubschrauber begannen mit einer nächtlichen Suchaktion. Dazu wurde die Feuerwehr Brannenburg und Degerndorf alarmiert. Gegen Mitternacht wurde das Wrack gefunden. Es stellte sich heraus, dass die beiden Insassen beim Absturz ums Leben kamen. Angesichts der Dunkelheit und des extrem schwierigen Geländes wurde die Bergung auf den nächsten Tag verschoben. Bereits in den frühen Morgenstunden brachten Hubschrauber die Einsatzkräfte der Bergwacht und der Feuerwehren Brannenburg und Degerndorf mit schwerem Gerät zur Unglücksstelle. Hauptaufgabe der Feuerwehren war es, das Wrack von umgestürzten Bäumen zu befreien und den Bergungsweg zum Gipfel (Landeplatz für Hubschrauber) freizuschneiden. Ferner musste ein Insasse mit dem Spreitzer aus dem Flugzeugwrack befreit werden. Das Wrack wurde mit dem Hubschrauber einer Spezialfirma geborgen, für diese Bergung mussten weitere Bäume entfernt werden. Der Einsatz endete gegen 16 Uhr. Das Unglück ereignete sich auf dem Gemeindegebiet Raubling, nicht wie zuerst vermutet in der Brannenburg Gemeinde.

Die Staatsanwaltschaft Traunstein, die noch in der Nacht die Ermittlungen aufgenommen hat, gab ein Flugunfallgutachten in Auftrag.

Text u. Bilder: Anton Kern

## Elektro Eberl-Wieland Erlös aus der Jubiläumsteier für Christliches Sozialwerk

Danke!

Die Firma Elektro Eberl feierte im Geschäft in Brannenburg ihr 50-jähriges Betriebsjubiläum. Verteilt über den ganzen Tag erwartete die 500 Besucher eine Fülle von Programmpunkten, wie Kochvorführungen, Leuchtmittelberatung, Neuheitenpräsentation von der internationalen Funkausstellung Berlin und Hüpfburg für Kinder. Unter den Klängen der Schloßleitenmusi, kurzweilig moderiert von Rundfunksprecher Martin Wieland, herrschte trotz des durchgängigen Regens eine hervorragende Stimmung, die ihren Höhepunkt bei der Ziehung der Preise (Hauptpreis ein Siemens Wäschetrockner im Wert von 589 Euro) durch den Ersten Bürgermeister von Brannenburg und Zweiten Vorsitzenden des Christlichen Sozialwerks, Mathias Lederer, fand.



Firmeninhaber Sepp und Christine Wieland (li) bei der Ziehung des Hauptpreises aus einer Wäschetrocknertrommel durch Ersten Bürgermeister, Mathias Lederer  
Foto: Johann Weiß

Die insgesamt 35 Preise erhielten Teilnehmer aus Brannenburg und den umliegenden Gemeinden. Der Erlös aus dem Weißwurstfrühstück, dem Espresso- und Cappuccino Ausschank sowie des Kuchenbuffets ging an das Christliche Sozialwerk Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach e.V.. In seiner Ansprache gab Inhaber Sepp Wieland jr. einen Überblick über die geschichtliche Entwicklung der Firma Elektro Eberl. Er ging auf die Unternehmensphilosophie ein, bedankte sich bei seinen Schwiegereltern, seiner Ehefrau, den Kunden, Jubiläumsgästen, Ausstellungsfirmen, Tombola-Teilnehmern und Helfern.

Gegründet wurde die Firma Eberl 1959 von Georg Eberl in Kirchdorf/Raubling. 1982 konnte das Geschäft in Brannenburg erworben werden. Die Leitung übernahm die Tochter Christine (Elektrokauffrau). 1995 wurde der Firmensitz komplett nach Brannenburg verlegt. Seit 2001 sind Christine und Sepp Wieland Inhaber der Firma. Insgesamt konnten in den 50 Jahren des Bestehens 40 junge Menschen eine Lehrstelle erhalten.

## Private Anzeigen:

Zuverlässige Mutter (40) sucht Tätigkeit in Bbg. Di+Mi Vormittag je 2,5 Std. ab Herbst 2010 mehr Std. Tel. 08034 - 705 988

**Suche**  
Erdgeschoßwohnung  
2-3 Zimmer  
Nähe Brannenburg  
Te. 08034-6369372

Hier könnte in der nächsten Ausgabe Ihr Angebot oder Gesuch stehen.

Artgerechte Plätze für Ponys/Pferde in Vp oder Teilsv. Pferdezubehör zu verkaufen Putzzeug bis Sattel. 08034-3458 oder 01721829577 daniela26061979@aol.com



## Vorteil nutzen.

Umweltschonend und schadstoffarm.  
Gut für Mensch, Natur und Luft.

**Inngas**  
Energie von hier.

Inngas GmbH • Bayerstraße 5 • 83022 Rosenheim • 0 80 31/36 26 26 • [www.inngas.de](http://www.inngas.de)



## ROBERT SPANNAGEL STEINMETZ U. STEINBILDHAUERMEISTER

IN MEINER NEUEN WERKSTATT FERTIGE ICH FÜR SIE  
IN HANDWERKLICHER TRADITION UND MIT  
QUALITÄT ZUM FAIREN PREIS ALLES AUS STEIN  
KÜCHEN, BÄDER, BODENBELÄGE UND TREPPEN  
GRABMALE UND INSCRIFTEN, GARTENGESTALTUNG, BRUNNEN  
BILDHAUEREI UND SKULPTUREN

EHM. HUF- UND WAGENSCHMIEDE

SCHLOSSTR.1 83098 BRANNENBURG  
TEL.01606373004 EMAIL.R.SPANNAGEL@GOOGLEMAIL.COM

## Mia sog'n pfiad eich! Ein Bataillon verabschiedet sich

(Quelle: Heer/Christian Beh)

Am Donnerstag den 12.11.2009 verfolgten 1.500 Besucher aus Brannenburg und der Region Rosenheim den Großen Zapfenstreich in der Karfreitkaserne in Brannenburg, der von Divisionskommandeur Generalmajor Erhard Bühler, dem Bürgermeister von Brannenburg, Mathias Lederer und von Landrat Josef Neiderhell abgenommen wurde.

Das Gebirgspionierbataillon 8 bedankte sich mit dieser Veranstaltung für 53 Jahre Verbundenheit mit der Bevölkerung des Inntals. Mit der Abmeldung der Bundeswehr aus dem Standort und dem Inntal durch den Divisionskommandeur Bühler endet somit eine Ära, die im

überwiegenden Maße von positiven Erfahrungen in der zivilmilitärischen Zusammenarbeit geprägt waren. Der Kommandeur des Gebirgspionierbataillons 8, Oberstleutnant Jochen Gumprich, betonte in seine Rede die Verbundenheit mit der Bevölkerung des Inntals. „Jetzt heißt es für die Gebirgspioniere nach vorne schauen und sich auf den Umzug konzentrieren. Als Ingolstädter Gebirgspionierbataillon wird sich das Bataillon neue Sporen in neuem Umfeld verdienen müssen. Wir werden diese Aufgabe jedoch mit dem nötigen Elan angehen, um möglichst schnell nicht nur einen neuen Standort sondern auch eine neue Heimat in Ingolstadt zu finden“.



**D'OKA®**  
**Feuerlöscher**

Gebietsvertretung

**J. Löffler**

Prüf- & Fülldienst aller Fabrikate

Degerndorfer Str. 14 · 83098 Brannenburg

Telefon 08034/7358 · Fax 08034/4640

info@feuerloescher-loeffler.de

**Sonderaktionen zur Weihnachtszeit**



www.feuerloescher-loeffler.de

## Brandgefahr in der Weihnachtszeit

In der Adventszeit steigt die Zahl der Wohnungsbrände, große Gefahren gehen von brennenden Kerzen an Weihnachtsbäumen und an Adventskränzen aus. Je trockener die Nadeln, desto gefährlicher die Flammen.

Ein gefährlicher Irrtum ist, dass das Feuer mit einem Eimer Wasser zu löschen ist. Nur mit einem Feuerlöscher kann ein Brand unter Kontrolle gebracht werden. Für den Gebrauch in der Wohnung werden Schaumlöscher empfohlen.

Vor unbemerkten Bränden und Vergiftungen durch Rauch schützen Rauchmelder am besten. 70 % der Brände ereignen sich in der Nacht. Schwelbrände von Kunststoffen können durch giftige Gase in wenigen Sek. zur Bewusstlosigkeit führen. Rauchmelder warnen sofort, auch wenn sie schlafen. Mit Funk-Rauchmeldern werden Sie dort alarmiert, wo Sie sich gerade aufhalten.

Schützen Sie Ihre Familie und Ihr Eigentum mit Feuerlöscher u. Rauchmelder.

Text: Joachim Löffler, Feuerlöschtechnik

Meisterbetrieb der Elektroinnung

# ELEKTRO LERCH

Qualität und Sicherheit seit über 60 Jahren

## Hans-Jürgen Schrödl

Wir bedanken uns bei allen Kunden  
für das entgegengebrachte Vertrauen  
und wünschen frohe Weihnachten sowie ein gutes neues Jahr!  
Besuchen Sie unsere Weihnachtsausstellung  
mit vielen preiswerten Angeboten.



**Notdienst Nr. 0170-77 60 278 rund um die Uhr + Sonn.- Feiertage**  
Sudelfeldstraße 4 83098 Brannenburg info@elektro-lerch.de  
Tel. 08034 / 23 76 Fax. 12 92 www.elektro-lerch.de

## **Christbaumverkauf & Glühweinmarkt**

**Sonntag, 6. Dezember 09, 11 Uhr bis 20 Uhr  
Gemeindeplatz Brannenburg**

1. Wahl Qualitätschristbäume aus heimischen Anbau.  
Es erwartet Sie ein Tannenwald mit Schwedenfeuern,  
heißen Maronen, Glühwein, Punsch und warmen Brotzeiten.

Es laden ein die Fußballer des TSV Brannenburg  
&  
Die Guten-Freunde-Brannenburg

## **Der Weihnachtsbasar der Kirchengemeinde und des Diakonievereins**

findet heuer am 28. November 2009 im Gemeindehaus an der Christuskirche Raubling, Aschaffener Straße, statt. Von 9.00 bis 16.00 Uhr werden. Adventkränze und - Gestecke, Töpferwaren, handgemalte Karten, Stollen und Plätzchen, Marmeladen, Kräutersalz, Gestricktes, Gestichtes, Puppenkleider und vieles mehr angeboten. Im 1. Stock stellt die Klöppelgruppe ihre Arbeiten aus. Für Mittagessen sowie Kaffee, Glühwein und Kuchen ist gesorgt. Der Erlös kommt zu gleichen Teilen der Kirchengemeinde und dem Diakonieverein zugute.

## **Brannenburg Dorfs-Advent Samstag, 19.12.2009 ab 15:00 Uhr**

Im alten Ortskern, unterhalb vom Schloss Brannenburg erleben Sie einen besinnlichen Nachmittag in der Vorweihnachtszeit auf dem Brannenburg Dorfs-Advent.

Die Brannenburg Bläser eröffnen den Dorfs-Advent vom Schlosswirt-Balkon um 15:00 Uhr. Gruppen des Zitherclubs und die Flötenkinder als Engerl begleiten uns musikalisch durch den Nachmittag. Die kräftigen Stimmen des MGV Brannenburg Schloß ertönen mit weihnachtlichen Liedern im Musikpavillon.

An kleinen Ständen rund um den Kirchplatz gibt es allerlei Weihnachtliches zu sehen und zu schmecken. Hausgemachte Marmeladen, geräucherter Fisch, Kaspressknödel, heiße Maroni, Glühwein und frisch gebrühter Kaffee zu feinen, würzigen Lebkuchen, aber auch weihnachtliche Gestecke, dekorierte Kerzen, Kugeln und vieles mehr erwartet Sie auf dem Brannenburg-Dorfs-Advent!

Bummeln Sie über den geschmückten Kirchplatz bei einem kleinen Plausch am Feuerkorb vor dem Pavillon und genießen Sie die angebotenen kulinarischen Leckereien. Halten Sie inne und entfliehen Sie der Hektik.

Es laden herzlich ein die 3 Initiatoren vom Kirchplatz  
Gasthof Schlosswirt, Café Daiser und Lebensmittel Kaffl  
Auf Ihren Besuch freuen sich alle  
mitwirkenden Sänger, Musikanten und  
die kfd-Frauengemeinschaft Mariä Himmelfahrt

**Um die Weihnachtszeit schon jetzt zu versüßen**



- Weihnachtsplätzchen
- saftiges Kletzenbrot
- Eisenlebkuchen
- Butterstollen

**Kirchplatz 3  
Brannenburg  
Tel. 08034/641**

**Öffnungszeiten**  
Mo. 6.30 - 12.00 Uhr  
Di.-Sa. 6.30-18.00 Uhr  
So. 13.00-18.00 Uhr

## **Lebensmittel KAFFL**

**Täglich frische Fleisch- und Wurstwaren  
Obst und Gemüse**

*Wir wünschen unseren Kunden eine  
besinnliche Adventszeit und frohe Weihnachten!*  
Vorbestellungen für die Festtage können Sie bereits jetzt bei  
uns im Geschäft abgeben!

→ **Brannenburg Dorfsadvent am 19.12.09** ←  
**Brannenburg, am Kirchplatz 4 Tel.: 08034/7704**

## **Getränkemarkt**

## **Gasthof Schlosswirt**



Kirchplatz 1 - 83098 Brannenburg  
Tel. 08034 / 70 710 - Fax: 08034 / 70 71 12 8  
info@schlosswirt.de - www.schlosswirt.de

## **Familie Schmidt-Widmann**



**Montags Schnitzeltag**  
*Buchen Sie für Ihren Besuch unsere komfortablen Gästezimmer!*  
*Schlosswirtgewölbe mit Fußbodenheizung ein uriges Erlebnis für Ihre Feierlichkeiten!*  
*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

## Veranstaltungen im Dezember 2009 und Januar 2010:

Tag:	Datum:	Beginn:	Veranstaltung:	Veranstaltungsort:	Veranstalter:
<b>Mehrtägige Veranstaltungen:</b>					
So. 27.12.09	Mo. 28.12.09	Di. 29.12.09	Beginn an allen Tagen 19.30		
Sa. 02.01.10	So. 03.01.10	Di. 05.01.10	Theater - Der arme Millionär (s. Seite 25)	Wendelsteinhalle Brannenburg	Wendelsteintheater Brannenburg
	01.01.-06.01.	ab 09:00	Sternsingeraktion	Gemeindegebiet Brannenburg	Pfarrverband Degdf./Brbg
<b>Wöchentliche Veranstaltungen:</b>					
Dienstags		19:15	Offene Patientengesprächsrunde des Krebshilfevereins	VERAMED-Klinik am Wendelstein	Krebshilfeverein e.V.
Mittwochs		09:00	Nordic-Walking-Treff	Treffpunkt Tourist-Info Brannenburg	Tourist-Information Brannenburg
Donnerstags (nicht 24.12.)		19:00	Musikalischer Abend auf der Schlipfgrubalm	Schlipfgrub-alm	Familie Gasteiger
Sonntags		08:00	Frühstücksbuffet - Cafe Rössler	Cafe Rössler	Familie Rössler-Schmidutz
<b>Veranstaltungen:</b>					
Do.	26.11.09	19:30	Wilhelm Busch-Max und Moritz	Schloßwirt	Schloßwirt
Sa.	28.11.09	ab 8.00	Kinderbetreuung	Kinderhort S. Raphael	Kindergartenverein Degdf./Brbg e.V.
Sa.	28.11.09	10:00	Weihnachtsbasar im SFZ	SFZ Brannenburg	Sonderpäd. Förderzentrum
So.	29.11.09	11:00	Christkindmarkt im Pfarrheim Degerndorf	Pfarrzentrum Degerndorf	kfd-Christkönig Degerndorf
So.	29.11.09	11:30	Advent im Berggasthaus Kraxenberger	Berggasthaus Kraxenberger	Marianne Kraxenberger
Di.	01.12.09	19:00	Adventskonzert d. Musikkorps Garmisch-Partk.	Christkönigkirche	Gemeinde Brannenburg
Do.	03.12.09	19:30	Wilhelm Busch klassisch	Schloßwirt	Schloßwirt
Sa.	05.12.09	15:00	Advent auf dem Wendelstein	Wendelsteinbahn/Wendelsteinhaus	Wendelsteinbahn GmbH
Sa.	05.12.09	17:30	Nikolausandacht	Kirche "Mariä Himmelfahrt"	Pfarrei Brannenburg
So.	06.12.09		Nikolausmarkt - Abgesagt!!!	Gemeindeamt/Rathaus	Gewerbeverband Brannenburg
So.	06.12.09	11:00	Christbaumverkauf & Glühweinmarkt	Gemeindeamt/Rathaus	TSV-Brbg, Die-Guten-Freunde
So.	06.12.09	15:00	Advent auf dem Wendelstein	Wendelsteinbahn/Wendelsteinhaus	Wendelsteinbahn GmbH
So.	06.12.09	17:00	Kirchenkonzert - Adventskonzert	Michaelskirche	Evangelische Kirchengemeinde
So.	06.12.09	19:30	Adventfeier der KAB	Schloßwirt	Kath. Arbeitnehmerbewegung
Di.	08.12.09	10:00	Pflegesprechstunde d. Christl. Sozialwerkes	Gemeindeamt/Rathaus	Christliches Sozialwerk
So.	13.12.09	14:00	Seniorenachmittag	Wendelsteinhalle Brannenburg	Gemeinde Brannenburg
So.	13.12.09	15:30	Lebende Krippe beim Christophorusheim	Christophorusheim	Christophorusheim
So.	13.12.09	19:00	Brannener Adventsingen	Kirche "Mariä Himmelfahrt"	Zitherclub Brannenburg
Do.	17.12.09	19:30	Weihnachtskonzert der Staatl. Realschule	Michaelskirche	Dientzenhofer Realschule Brbg
Sa.	19.12.09	15:00	Brannener Dorf-Advent	Kirchplatz Brannenburg	Initiatoren: siehe Seite 32
Do.	24.12.09	14:00	Wir warten auf's Christkind	Pfarrzentrum Degerndorf	Kath. Landjugendbewegung
Do.	24.12.09	15:00	Christkindschießen	Kirche "St. Margarethen"	Böllerschützen siehe Seite 26
So.	27.12.09	19:00	Kirchenkonzert - Weihnachtskonzert	Michaelskirche	Evangelische Kirchengemeinde
Mi.	30.12.09	19:00	Christbaumversteigerung	Wendelsteinhalle Brannenburg	Freiwillige Feuerwehr Brannenburg
Do.	31.12.09	ab 7.30	Neujahrsanblasen	nördlich Kirchbach	Musikkapelle Brannenburg
Do.	31.12.09	19:00	Jahresschlussgottesdienst	Kirche "Mariä Himmelfahrt"	Pfarrei Degerndorf
So.	03.01.10	09:30	Sonntagsbrunch auf dem Wendelstein	Wendelsteinbahn/Wendelsteinhaus	Wendelsteinbahn/Wendelsteinhaus
Mi.	06.01.10	19:30	Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Degerndorf	zum Red.schluss noch nicht bekannt	Freiwillige Feuerwehr Degerndorf
Sa.	09.01.10	20:00	Holzknachtball	Wendelsteinhalle Brannenburg	Musikkapelle Brannenburg
Sa.	16.01.10	20:00	Faschingsball	Wendelsteinhalle Brannenburg	D'Wagnbauer Degerndorf e.V.
Fr.	22.01.10	19:00	Ökumenischer Gottesdienst	Kirche "Mariä Himmelfahrt"	Pfarreien Degdf./Brbg
Sa.	23.01.10	20:00	Nacht ohne Reue	Wendelsteinhalle Brannenburg	Burschenverein Brannenburg
So.	24.01.10	17:00	Kirchenkonzert	Michaelskirche	Evangelische Kirchengemeinde
Fr.	29.01.10	14:30	Kindergartenfasching	Pfarrzentrum	Elternbeirat Kindergartenverein
Sa.	30.01.10	20:00	Hemadstanz'n Ball - Faschingsball	Wendelsteinhalle Brannenburg	Trachtenverein Brannenburg

Änderungen vorbehalten!



Fröhliche Weihnachtsgrüße vom Team **TUI TRAVELStar RT-Reisen Brannenburg** und ein herzliches **DANKESCHÖN** an all unsere Kunden für Ihr Vertrauen in Sachen „rund ums Reisen“! Falls Sie noch keine Idee haben, was Sie Ihren Liebsten zu Weihnachten schenken möchten, hier unser Geschenkipp: **Reisegutscheine**, z. B. für folgende Reise:

**Lebenstraum Transsibirische Eisenbahn**  
Melden Sie sich jetzt noch an zur **Gruppenreise Zarengold** von Peking nach Moskau vom 15.08. bis 30.08.2010. Diese aufregende und dabei sehr bequeme **Sonderzugreise** führt Sie über die Große Mauer bis in die Wüste Gobi, vorbei an atemberaubenden Landschaften zum Naturwunder Baikalsee.

Weitere Infos und eine ausführliche Reisebeschreibung erhalten Sie bei:


**TUI TRAVELStar RT-Reisen GmbH**  
 Rosenheimer Straße 49 · 83098 Brannenburg · Tel.: 0 80 34 / 10 07 · E-Mail: bra@rt-reisen.de

*Die nächste  
Heizkostenrechnung kommt...  
aber die Höhe liegt in Ihrer Hand.*

Jahr für Jahr steigen die Energiepreise. Dieser Trend wird sich auch in den nächsten Jahren nicht ändern.

In privaten Haushalten stellen die Heizkosten den größten Anteil an den Betriebskosten. Noch immer wird in Deutschland ein Drittel des gesamten Primärenergieverbrauchs für die Raumheizung und Warmwasserbereitung aufgewendet. Derzeit schwankt der Energieverbrauch der Gebäude in Deutschland zwischen 350 kWh/m<sup>2</sup> und 15 kWh/m<sup>2</sup> pro Jahr! Ein hochwertig gebautes neues Haus weist einen Wert von rund 50 kWh/m<sup>2</sup> auf. Diese Spanne zeigt deutlich, welches Potential insbesondere in der Sanierung von Altbauten steckt und welche Energie- und Kosteneinsparungen möglich sind, aber auch wie sinnvoll es ist, sich bei einem Neubauvorhaben beraten zu lassen.

Energetische Modernisierung senkt nicht nur auf Dauer die Heizkosten, auch die Wohnqualität erhöht sich erheblich und der Wert des Gebäudes steigt.

Unabhängige Energieberater helfen Hausbesitzern neutral und kompetent bei der Planung und Umsetzung von Energiesparmaßnahmen, bei der Auswahl von Fördermitteln und können die Wirtschaftlichkeit geplanter Sanierungen bestimmen. Maßnahmen können dann eventuell mit zinsgünstigen Darlehen finanziert werden.

Bei einer fachlich sinnvollen Beratung wird zuerst der aktuelle Energiebedarf eines Gebäudes analysiert. Im zweiten Schritt das Einsparpotenzial durch konkrete Modernisierungsmaßnahmen, beispielsweise durch eine verbesserte Wärmedämmung, Haustechnik oder neue Fenster ermittelt. So sehen Hausbesitzer ganz genau, welche Maßnahme zu welchen energetischen Ergebnissen führen und wie viele Heizkosten eingespart werden können.

Neben der Sanierung fördert der Bund auch die vorherige Beratung durch Experten. Mit dem Programm „Energiesparberatung vor Ort“ bezuschusst das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) das Honorar von Energieberatern. Der Zuschuss liegt bei 300 Euro für Ein- und Zweifamilienhäuser und bei 360 Euro für größere Immobilien. Voraussetzung für die Förderung ist ein Bauantrag vor dem 31.12.1994.

Ebenso ist es möglich mit Hilfe einer Wärmebildkamera Aufnahmen eines Gebäudes machen zu lassen, um bessere Aussagen über den Zustand und über Problemstellen machen zu können. Gerade jetzt bei kalten Temperaturen ist es sehr gut möglich bei Gebäuden konkrete Analysen durchzuführen. Im Zusammenhang mit einer Energieberatung werden auch diese Analysen mit zusätzlich 100 Euro gefördert.

Wenn auch Sie Geld sparen wollen und längerfristig Ihre Heizkosten senken wollen, dann wenden Sie sich jetzt an einen Energieberater.

*Text: Anderas Mikesch*

**Ingenieurbüro  
Mikesch**

Ingenieurbüro für Bauphysik  
und Energieberatung



- Staatlich geförderte Energieberatung
- Gebäudeanalyse mit Wärmebildkamera
- Planung energieeffizienter Gebäude
- Erstellung von Sanierungskonzepten
- Luftdichtheitsmessung ( Blower Door)
- Zuschussberatung ( KfW , BAFA, etc.)
- Erstellung von EnEV – Nachweisen

Grießenbachstr. 4  
83098 Brannenburg  
Tel.: 08034/709820  
Email: [info@ingenieurbuero-mikesch.de](mailto:info@ingenieurbuero-mikesch.de)  
[www.ingenieurbuero-mikesch.de](http://www.ingenieurbuero-mikesch.de)

Mögliche staatl.  
Zuschüsse:

-Energieberatung bis  
zu 360 € je Gebäude

- zusätzlich 100 € für  
Thermographie

*Die Land- und forstwirtschaftliche  
Berufsgenossenschaft Oberbayern informiert:*

*Vorsicht beim Freischneiden  
von eingewachsenen  
Hochspannungsleitungen!*

Derzeit laufen die Arbeiten zum Freischneiden eingewachsener Hochspannungsleitungen an. Landwirte, die sich um eine solche Nebentätigkeit bei einem Netzbetreiber bewerben, sollten sich der großen Gefahr dieser Arbeit bewusst sein!

Unsachgemäß ausgeführt, können solche Tätigkeiten erhebliche Verletzungen zur Folge haben. Etwa dann, wenn Leitungen abreißen und elektrische Spannung dabei auf den Menschen überspringt. Neben den einschlägigen Vorschriften zur persönlichen Schutzausrüstung und einer persönlichen Eignung zum Fällen von Bäumen müssen weitere Voraussetzungen erfüllt sein. Die Sicherheitsberater Ihrer Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft raten:

-Problemfällungen wie das Freischneiden von Überlandleitungen erfordern ein besonders hohes Maß an Fachkenntnis. Nur ein eingespieltes Team von Seilwinden- und Motorsägenführer sollten sich an diese schwierige Arbeit machen. Nie darf gleichzeitig geschnitten und gezogen werden. Die Anweisung zum Ziehen gibt der Motorsägenführer.

-Der Motorsägenführer muss auch spezielle Schnitttechniken beherrschen. Dieses vorausgesetzte Wissen geht weit über den Inhalt eines ein- bis zweitägigen Motorsägenführerlehrgangs hinaus. Für Interessierte gibt es spezielle Lehrgänge, die sich mit den Inhalten einer Problemfällung befassen. Informationen hierzu bekommen Sie im Dienstleistungszentrum Prävention Ihrer Land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft Oberbayern unter den Telefonnummern:

München (089) 454 80 – 500

sowie im Internet unter [www.fob.lsv.de](http://www.fob.lsv.de) im Bereich „Aktuelles“. Dort steht die Berufsgenossenschaftliche Information 887 „Austararbeiten in der Nähe von elektrischen Freileitungen“ zum kostenlosen Download zur Verfügung.

# Die Ford Flatrate – jetzt auch für Gewerbetreibende.

**Ford Power** für den Mittelstand  Für alle, die die deutsche Wirtschaft stark machen



Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

## Die Ford Flatrate, jetzt auch als Leasing-Angebot!

- 0 Anzahlung<sup>1</sup>
- 0 Wartungskosten<sup>2</sup>
- 0 Garantiesorgen (Garantieschutz und Mobilitätsgarantie)<sup>2</sup>
- 4 Jahre lang

## Ihr neuer Ford Transit:

schon für **€ 279,-<sup>1</sup>**  
monatliche Leasingrate

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach RL 80/1268/EWG oder VO (EC) 715/2007): 9,1 (innerorts), 6,4 (außerorts), 7,4 (kombiniert). CO<sub>2</sub>-Emissionen: 195 g/km (kombiniert).

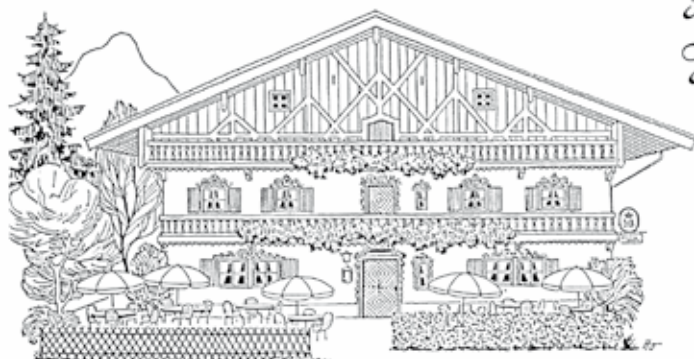
**AUTO EDER**  
Kolbermoor

Auto Eder GmbH, Zweignl. Kolbermoor, Rosenheimer Straße 59  
83059 Kolbermoor, Tel.: 08031/ 90 99 -0, [www.autoforum.de](http://www.autoforum.de)



<sup>1</sup> Zum Beispiel der Ford Transit, 2,2 l TDCi-Motor, 63 kW (85 PS), auf Basis der Finanzierungssumme von € 15.990,-, Ford Protect Garantie-Schutzbrief für € 747,90, monatliche Leasingrate € 279,-, ohne Leasing-Sonderzahlung, bei 48 Monaten Laufzeit und jährlicher Laufleistung von 20.000 km. Ein Angebot der Ford Bank für Gewerbetreibende zzgl. Überführungskosten € 831,93 und Umsatzsteuer. <sup>2</sup> Ford Protect Garantie-Schutzbrief inkl. Ford Assistance Mobilitätsgarantie auch für das 3. und 4. Jahr und die ersten 3 Inspektionen/Wartungen (Lohn- und Materialkosten, ausgenommen sind Inspektionen und Wartung des Gassystems bei einer Umrüstung auf CNG-/LPG-Betrieb) lt. Serviceplan und Umfang bei einer angenommenen Gesamtfahrleistung von max. 80.000 km. Unser Kaufpreis (zzgl. Überführungskosten und Ford Protect Garantie-Schutzbrief) Ford Transit € 15.990,-.

# Müllner Stüberl Cafe & Restaurant



*Frohe Weihnachten wünscht  
Familie Gsinn-Schachner!*

*An den Weihnachtsfeiertagen  
von 11.00-17.00 Uhr geöffnet  
M. Abend geschlossen*

*Kuchen aus eigener Konditorei  
hausgemachtes Eis*

*Milbinger Straße 26 - Brannenburg  
Telefon 0 80 34 / 705 80 93*



*Geöffnet*

*von Dienstag bis Sonntag 11.00-23.00 Uhr  
warme Küche von 11.00-21.00 Uhr  
Montag Ruhetag*



Kerschelweg 16 · Brannenburg  
Tel. 01 70/9 26 93 92

**Spinning  
Iron System  
Wirbelsäulen-  
gymnastik**

**SPINNING®**



Stundenplan und Stundenbeschreibung im Internet unter  
[www.viva-indoor-outdoor-fitness.de](http://www.viva-indoor-outdoor-fitness.de)



**DAS  
FATBURNER  
IRON SYSTEM™ SYSTEM**

